



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

115 (26.4.1941) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300345](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300345)

Hitlerfreudzbonner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Samsstag-Ausgabe

11. Jahrgang

Nummer 115

Mannheim, 26. April 1941

Englische Nahost-Positionen in Gefahr

Die Auswirkung des Balkan-Dünkirkens / Angst um den Suez-Kanal / Aegypten bleibt nichtkriegführend

Suche nach neuem Kanonenfutter

(Eigene Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)
G. S. Berlin, 25. April.

Die Thermopylen sind erobert worden. Nun ist die letzte Verteidigungsstellung durchbrochen, die zwischen den deutschen Truppen und der 200 Kilometer weiter südlich liegenden griechischen Hauptstadt von den Briten und Griechen aufgebaut worden war. Das englische Oberkommando im Nahen Osten sah sich bereits Freitagmorgen gezwungen, in einem amtlichen Kommuniqué zuzugeben, daß die Empire-Truppen erneut einen Rückzug angetreten haben. Gleichzeitig wurde von der britischen Regierung die von ihr verhängte Gefangenzone im Mittelmeer ausgedehnt. Das Gebiet, das England für die Schiffsahrt als Gefahrenzone bezeichnet, beginnt jetzt an der libyschen Küste bei Bengasi und umfaßt die ganze Ägäis, Adria und die Gewässer bei Süditalien. Im Orient sieht man in diesem englischen Schritt mit Recht ein weiteres Zeichen des Eingeständnis dafür, daß der Orient sich den letzten englischen Positionen im Nahen Osten nähert. Die Angstschreie der englischen Presse wegen des Suez-Kanals haben im Verein mit den Mißlingen der deutschen Truppen auf dem Balkan und in Nordafrika starke Auswirkungen auf die Einstellung aller Völker des Nahen Ostens gehabt. Die Engländer drohen den Arabern, sie geben wie einst zugleich Versprechungen, aber auch das truchtet nicht mehr.

Der Erlkönig Peter von Serbien ist in Amman, der Hauptstadt von Transjordanien, eingetroffen. Hat er sich in Jerusalem nicht mehr sicher genug gefühlt? Die serbische Emigrantenregierung hatte zunächst die Absicht, gemeinsam mit dem Königshafen nach Kairo zu gehen. Man erzählt, daß die ägyptische Regierung den Serben mitteilte, daß sie bereit wären, sie als Flüchtlinge aufzunehmen, aber nicht gewillt sei, ihnen die Fortleitung ihrer politischen Tätigkeit auf ägyptischem Boden zu gestatten. Die ägyptische Regierung hat darauf hingewiesen, daß sie sich nicht im Kriege mit Deutschland und Italien befinde und unverändert an der Nichtkriegsführung festhalte und deshalb nicht die Tätigkeit von Emigrantenregierungen gestatten wolle. Da andererseits die Engländer aus nachteiligen Gründen auch keine Emigranten auf ihrer Kolonie Cypern haben wollen, dessen griechische Bevölkerung vor Jahren bereits einmal gegen die Engländer rebellierte hat, blieb nur noch Pa-

lastina als Zufluchtort übrig, obwohl die unruhige Lage dort den Aufenthalt nicht gerade verlockend macht.

Aus Palästina wird gemeldet, daß der Abtransport der dortigen englischen Garnisonen nach Nordafrika mit größter Eile und mit allen verfügbaren Transportmitteln vor sich geht. An Stelle der aus Palästina herausgezogenen englischen Truppen werden dort die über Bagdad kommenden indischen Truppen eingesetzt. Wie die Bagdader Presse am Donnerstag mitteilte, haben die Briten noch einmal um Landeabfertigung in Bagdad für ein kleines Truppenkontingent nachgesucht. Ingesamt werden sich dann die gelandeten Truppen auf etwa 4000 Mann belaufen. Die irakischen Mäler erklären, daß auch diesmal nur ein sofortiger Durchtransport, und zwar unter irakischer Kontrolle, von der Regierung gebilligt werden wird. Um neuen Unruhen in Palästina nach Möglichkeit vorzubeugen, haben die Engländer jetzt dem früheren Bürgermeister von Jerusalem, Hussein Khalidi, die Erlaubnis erteilt, nach Palästina zurückzukehren. Er war 1938 nach den Zerschellen verbannt worden, aber nach dem Libanon gewandert.

Die irakische Polizei hat eine Verschwörung gegen die Regierung aufgedeckt. Wie aus Beirut gemeldet wird, sind zahlreiche Verhaftungen solcher Träler vorgenommen worden, die im Dienst der Engländer standen und die Verbindungen mit dem geflüchteten Regenten und seinen Anhängern hatten. Die irakische Regierung beabsichtigt, ein Sondergericht einzusetzen, das alle Vergehen gegen die Sicherheit des Staates abzuurteilen hat. Weiter plant die Regierung die Aufstellung einer Liste von unerwünschten Staatsangehörigen, denen die irakische Staatsangehörigkeit entzogen werden soll. Unter dem Eindruck der englischen Katastrophe auf dem Balkan und in Nordafrika beginnen die jüdischen Kaufleute in Bagdad ihre Geschäfte zu liquidieren. Sie treffen Vorbereitungen für eine Abreise nach Indien. Bei den irakischen Behörden liegen bereits zahlreiche Gesuche um Ausreisegewilligung von Juden vor. Die irakische und die russische Regierung sprachen durch ihre diplomatischen Vertreter der neuen irakischen Regierung ihre Anerkennung aus. Der britische Botschafter im Irak, Cornwallis, hatte am Donnerstag eine längere Aussprache mit dem irakischen Ministerpräsidenten, über deren Inhalt bisher nichts bekannt geworden ist.

Unter dem Druck der britischen Militärbehörden hat die ägyptische Regierung eine strenge Verordnung gegen die Verbreitung von Meldungen über militärische Vorgänge erlassen. Die ägyptischen Zeitungen dürfen solche Meldungen nicht mehr ohne Genehmigung des britischen Zensors bringen. Die Engländer wollen offenbar damit verhindern, daß durch eine wahrheitsgemäße Berichterstattung über die militärischen Vorgänge an der libysch-ägyptischen Grenze das militärische Prestige der Briten in Ägypten noch mehr vermindert wird. Schärfste Anstöße gegen die britische Politik richtete der Präsident der Wafd-Partei, Nubas-Pascha auf einer Kundgebung in Kairo. Er stellte fest, daß Großbritannien durch seinen Balkan-Krieg eine Zerplitterung der britischen Kräfte herbeigeführt habe. Um diese politischen und strategischen Fehler wieder auszumachen, soll sich nun die ägyptische Armee für britische Ziele schlagen. Unter keinen Umständen dürfe sich Ägypten aber um britische Interessen kümmern.

gen, denen die irakische Staatsangehörigkeit entzogen werden soll. Unter dem Eindruck der englischen Katastrophe auf dem Balkan und in Nordafrika beginnen die jüdischen Kaufleute in Bagdad ihre Geschäfte zu liquidieren. Sie treffen Vorbereitungen für eine Abreise nach Indien. Bei den irakischen Behörden liegen bereits zahlreiche Gesuche um Ausreisegewilligung von Juden vor. Die irakische und die russische Regierung sprachen durch ihre diplomatischen Vertreter der neuen irakischen Regierung ihre Anerkennung aus. Der britische Botschafter im Irak, Cornwallis, hatte am Donnerstag eine längere Aussprache mit dem irakischen Ministerpräsidenten, über deren Inhalt bisher nichts bekannt geworden ist.

Unter dem Druck der britischen Militärbehörden hat die ägyptische Regierung eine strenge Verordnung gegen die Verbreitung von Meldungen über militärische Vorgänge erlassen. Die ägyptischen Zeitungen dürfen solche Meldungen nicht mehr ohne Genehmigung des britischen Zensors bringen. Die Engländer wollen offenbar damit verhindern, daß durch eine wahrheitsgemäße Berichterstattung über die militärischen Vorgänge an der libysch-ägyptischen Grenze das militärische Prestige der Briten in Ägypten noch mehr vermindert wird. Schärfste Anstöße gegen die britische Politik richtete der Präsident der Wafd-Partei, Nubas-Pascha auf einer Kundgebung in Kairo. Er stellte fest, daß Großbritannien durch seinen Balkan-Krieg eine Zerplitterung der britischen Kräfte herbeigeführt habe. Um diese politischen und strategischen Fehler wieder auszumachen, soll sich nun die ägyptische Armee für britische Ziele schlagen. Unter keinen Umständen dürfe sich Ägypten aber um britische Interessen kümmern.

Schulen der Reichsgejinnung

Mannheim, 25. April.

Die Nachwelt, die über unser Werk richten will, das ist der Nachwuchs, dem wir noch die erste Anleitung für sein eigenes Leben geben. Dieses Eigenleben einer Generation geht immer von einer selbständigen Wertung aus und hat seine besonderen Akzente. So ergibt sich für uns nicht etwa eine günstige Beeinflussungsmöglichkeit, aber die Jugend muß wenigstens den Geist und die Ziele kennen, denen die Väter bei ihrem Werk gehorchten. Fürsten, Kirche und Gemeinden haben früher der deutschen Jugend die Schulen gestellt, in denen sie in der Achtung vor Ueberkommenem unterwiesen wurden. Die vielfältige Zersplittertheit des deutschen Volkstums, die tausendfältige Einkerbung und Farbe. Diese schwere Belastung aus Kindertagen hat dann im Erwachsenenalter das Einheitsgefühl des Volkes niemals zur Entwicklung kommen lassen, und das Reichsstreben blieb immer nur die geistige Befreiung einzelner.

Die Wirklichkeit dieses großen deutschen Reiches ist das kostbare Erbe, das wir weiterzugeben haben. Um sie zu bewahren zu können, reicht es nicht aus, daß man Kampf und Sieg dieser gewaltigen Zeit mit angesehen hat, und schon die zweite Generation wird auch nur aus der Erzählung der Väter und aus dem gedruckten Buch dieses heroischen Zeitalter noch kennenlernen. Daß solche Erfolge in der Gestaltung des Reiches nur aus der Selbsterziehung unseres Volkes zu unheimlicher Opferbereitschaft und verantwortungsbewusster Geschlossenheit möglich geworden sind, ist die natürliche Erklärung eines Wunderes, das sich aus dem eigenen Bildungsgang dem jungen Menschen erschließen soll. Die Schulen haben heute eine höhere und umfassendere Aufgabe, als nur die Uebermittlung von Wissen. Sie sollen Menschen bilden, die der neuen Lebensgemeinschaft ihres Volkes sich bewußt werden und zu ihr sich bekennen und bei denen Geist und Körper in eine produktive Harmonie gebracht worden sind. Dieser erweiterten Aufgabe widmet sich heute jede Schule.

Der Nationalsozialismus hat als Vorbild schon 1933 die ersten nationalpolitischen Erziehungsanstalten ins Leben gerufen, die rein drillich in Plön, Köslin und Potsdam den preußischen Kadettenanstalten folgten, auch die Form des Internats übernahmen, in der Vorfahrtigkeit der Ausbildung aber über die Verluste des Offiziersanwärter weit hinausgingen und weiter dem standesmäßigen Aufbau eines bestimmten Fortkommens oder eines bestimmten Berufes dienten, noch die Berechtigung zu besonderen Führerstellen verliehen sollten. Hier soll die einheitsliche deutsche Haltung geprägt werden, die unserem Volk seine unbezwingliche Stärke gibt. Die alten soldatischen Tugenden des preußischen Heeres: Mut, Pflichtbewußtsein und Schlichtheit sollen hier ohne lastenmäßige Abgeschlossenheit fortgepflanzt werden. Die geschichtlichen Kämpfe der großen Welt bringen in die Mauern dieser Anstalten freilich nicht hinein, aber dafür ist die Schule selbst hart und erbehrungsreich. Das Geschehen der Zeit ist hier bereit mit der Luft an der Bewahrung. Die Betrachtung des bequemen Lebens und die Freude an der eigenen Kraft, diese beiden Eigenschaften männlicher Jugendlichkeit, werden hier gepflegt. Ausgleich und Unterordnung erleichtert die Kameradschaft, die leichter als in der gewöhnlichen Schulkasse aus zufälliger Begegnung zu einem Gemeinschaftsideal wird. Diese Kameradschaft als wesentlicher Erziehungsfaktor läßt es auch nicht dazu kommen, daß der Zwang einer äußeren Zucht die Einzelverhältnissen so einengen kann, wie wir es etwa in der Karlschule des Schiller-

Luftwaffe vernichtete weitere 50000 BRT

17 Schiffe schwer beschädigt / 55 feindliche Flugzeuge zerstört

Berlin, 25. April. (SP-Nachr.)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe erzielte auch am 24. April bei unentwegten Angriffen gegen Schiffsziele im Seegebiet um Griechenland große Erfolge. Durch Bombenwurf wurden dreizehn Handelsschiffe mit zusammen rund 50 000 BRT vernichtet, 17 weitere Handelsschiffe schwer beschädigt.

Außerdem gelang es, ein kleineres Kriegsschiff zu versenken und auf einem weiteren Kriegsschiff älterer Bauart Bombentreffer zu erzielen.

Die Zahl der in Griechenland am Boden zerstörten Flugzeuge hat sich nach weiter erhöht. Es wurden auf verschiedenen Flugplätzen im Laufe des gestrigen Tages insgesamt 55 Flugzeuge zerstört.

Thermopylen-Paß durch Umfassungsangriff genommen

Luftangriff auf den Kriegshafen Portsmouth / 872 feindliche Handelsschiffe von der Kriegsmarine seit Kriegsbeginn eingebracht

DNB Berlin, 25. April.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Griechenland wurde der Thermopylen-Paß durch umfassenden Angriff genommen, der Feind damit aus einer besonders starken und seit langem ausgebauten Verteidigungsstellung geworfen. An diesem Erfolge haben wieder Wehrstruppen hervorragenden Anteil.

Durch fortgesetzte Angriffe gegen Schiffsansammlungen in den griechischen Gewässern fügten Kampfzweiger- und Einzelkampfliegerverbände auch gestern dem Feind schwere Verluste zu. Sie vernichteten westlich der Insel Therma ein Handelsschiff von 6000 BRT und erzielten an anderen Stellen auf drei großen Schiffen Bombentreffer.

Wie schon durch Sondermeldung bekanntgegeben, versenkte die Luftwaffe außerdem am 23. April fünf Transport- und Materialschiffe mit insgesamt 21 600 BRT und beschädigte elf weitere Schiffe - darunter einen Zerstörer und zwei Hilfskreuzer - so schwer, daß sie für die Einschiffung des britischen Expeditionskorps nicht mehr Verwendung finden werden.

Bei Angriffen gegen den Flugplatz Argos wurden zwei feindliche Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen und 36 Flugzeuge sowie zahlreiche Kraftfahrzeuge am Boden zerstört. Ein viermotoriges deutsches Flugboot wurde in einem Hafen der Insel Kalamis in Brand geschossen.

Ein in überseeischen Gewässern operierendes Kriegsschiff, das bereits die Versenkung von 29 000 BRT gemeldet hatte, vernichtete weitere 30 000 BRT feindlichen Handelsschiffes.

Bei bewaffneter Aufführung, die sich am 24. April über große Teile der britischen Insel erstreckte, schickte ein Fernaufklärer ein britisches Jagdflugzeug vom Typ Spitfire ab.

In der letzten Nacht belegten Kampflugzeuge wieder den Kriegshafen Portsmouth wirksam mit Spreng- und Brandbomben. Es entstanden neue Zerstörungen in den Hafenanlagen mit weithin sichtbaren Großfeuern. Weitere Luftangriffe richteten sich gegen kriegswichtige Ziele an der britischen Küste.

Kampflugzeuge versenkten ostwärts Dundee drei Handelsschiffe mit zusammen 14 000 BRT aus einem Geleitzug und beschädigten ostwärts Suederland ein großes Schiff.

Bei Küstenangriffen des Feindes am Tage und in den Abendstunden in die besetzten Gebiete brachte Marineartillerie zwei Jagdflieger und Flakartillerie je ein Flugzeug zum Absturz.

Leichte Seetreibkräfte schossen in der Nordsee ein feindliches Flugzeug ab.

Der Feind floh in der letzten Nacht in das norddeutsche Küstengebiet ein und warf unter anderem Bomben auf die Wohnviertel der Stadt Kiel; entstehende Brände konnten schnell gelöscht werden. Wehrwirtschaftlicher oder militärischer Schaden ist nirgends entstanden. Die Anariffe forderten einige Opfer unter der Zivilbevölkerung.

Ein Nachtjägerflugzeug mit der Besatzung Leutnant Böllers (Kommandant und Flugzeugführer), Feldwebel Biehn (Bordführer) und Feldwebel Gärtner (Bordführer) schickte innerhalb vier Minuten 4 feindliche Kampflugzeuge vom Typus Heinkel He 111 ab.

Die deutsche Kriegsmarine hat seit Kriegsbeginn 872 feindliche oder im Dienst des Feindes stehende Handelsschiffe mit einem Gesamtschiffraum von etwa 1 900 000 BRT eingebracht oder in besetzten Häfen beschlagnahmt.

Die von Korvettenkapitän Kreisler und Kapitänleutnant Scheple geführten U-Bootboote sind von Feindschiffen nicht zurückgekehrt. Beide Boote waren an kürzlich unter schwierigsten Bedingungen durchgeführten Vernichtungen von feindlichen Geleitzügen maßgebend beteiligt und haben hierbei ihre Gesamterfolge beträchtlich erhöht. Korvettenkapitän Kreisler hat nunmehr neben der Vernichtung von drei feindlichen Zerstörern - davon zwei während seiner letzten Unternehmung - insgesamt 313 611 BRT, darunter die Hilfskreuzer „Laurentic“, „Patrol 238“ und „Horsar“, Kapitänleutnant Scheple 233 971 BRT feindlichen Schiffes vernichtet.

Die beiden Kommandanten, in Anerkennung ihrer hervorragenden Dienste im Freiheitskampf des deutschen Volkes mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet, haben mit ihren tapferen Besatzungen unvergänglichen Lorbeer errungen. Ein Teil der Besatzungen, unter ihnen Korvettenkapitän Kreisler, geriet in Gefangenschaft.

ALAST
Film der Ufa
RITSCH
Maria Landrock
SCHENAU
7.30 Uhr
gegendliche
ARTEN
3 und 4
Bella'störme
BARETT
len die
ORTE
Freitag - Montag
Das Mädel von Fanö
Dienstags
bis Donnerstag
IA
in Oberbayern
Freitag - Montag
Die Juika
Di. bis Do.
Verrat v. Bsch büli
Jugendversteig.
1. Mal
Verrat v. Bsch büli
Freitag - Montag
Der lautende Berg
Dienstags, Mitt-
woch, Donnerst-
tag (1. Mal)
Die Sünde der
Rogelsteinchen
Sams-tag
und Sonntag
Die keusche
Gellebe
m. Willy Fritsch,
Camilla Horn u.
Maria Landrock
Freitag - Montag
Spähtrupp
Hallegarten
Dienstags, Mitt-
woch, Donnerst-
tag (1. Mal)
Der lautende Berg
Jenny Jugo
Unser
Fräulein
Doktor
Freitag - Montag
Wandkiste I
Di. bis Do.
Dein Leben
gehört mir
Jugendversteig.
Wusstest du?
1 und 3 Uhr:
Vorstellungen
Wintern
chenschau
htvoren
ckarstadt
glieder zur
rsammlung
7. April 1941,
10 Vereinsheim,
11. ein. Um
11 bis 12 Uhr
Vorstellung.
schriften!

Die Krise in Australien bereitet London Sorgen

Scharfe Kritik australischer Blätter / Menzies versucht sich zu rechtfertigen / Debatte im englischen Unterhaus
Eigene Drahtmeldung des „Hakenkreuzbanner“

Stockholm, 25. April.

Churchill befürchtet, daß die seiner Kriegs- politik ergebene australische Regierung durch die Empörung des australischen Volkes über die schweren Verluste, die die Australier in Griechenland und Afrika erlitten haben, gefährdet werden könnte. Der Verlust der australischen Regierung, die Arbeiterpartei für die Regierung zu gewinnen, ist gefährlich. Vertreter aus der australischen Arbeiterpartei erklärten, eine Annahme des Vorschlags des Ministerpräsidenten Menzies sei unwahrscheinlich. Die Arbeiterpartei lege Wert darauf, daß die Möglichkeit einer konstruktiven Kritik erhalten bleibe. Ein Beitritt zur Regierung würde die Partei spalten. Der australische Kriegsrat trat erneut zu einer Sitzung zusammen. Im Anschluß daran wurde aus Sydney gemeldet, daß die Arbeiterpartei eine Überprüfung der gesamten Kriegsorganisationsform fordere. Das Stimmverhältnis im australischen Parlament ist zur Zeit folgendes: Die Regierung hat 35 Prozent, die oppositionelle Arbeiterpartei 36 Prozent. Ein unabhängiger Abgeordneter und der Sprecher des Parlaments, dessen Stimme bei Stimmengleichheit den Ausschlag gibt, sind die einzige

Grundlage für die knappe Regierungsmehrheit.

In der australischen Presse spiegelt sich die politische Krise wider. Dabei zeigt es sich, daß die Kritik auch selbst in den Blättern der Regierungspartei geübt wird. Der „Sydney Telegraph“ schreibt: „Es läßt sich kaum annehmen, daß die Regierung die Teilnahme australischer Truppen an dem griechischen Abenteuer aufhebe, ohne die Versicherung Großbritanniens zu haben, daß unsere Truppen ausreichende Unterstützung erhalten.“ Die „Melbourne Sun“ warnt vor der Ausnutzung der Lage in parteipolitischer Hinsicht, findet es aber trotzdem unglücklich, daß australische Truppen nach Griechenland ohne Befragung des Kriegskabinetts gebracht wurden. Nur „Melbourne Age“ fordert, daß die Regierung eine Erklärung zu der Entscheidung abgibt, die zum Verlust der libyschen Kämpfe führte.

In einem Aufruf beschwört Menzies das australische Volk, sich jeder Kritik an den strategischen Entscheidungen und taktischen Maßnahmen zu enthalten, da dies in diesem Augenblick keine gute Wirkung haben könnte. Man könne Griechenland, das England seit Monaten zum Kampfe angetrieben habe, nicht

pötzlich die kalte Schulter zeigen und es alleine kämpfen lassen.

Menzies geht in seiner Rechtfertigung so weit, daß er Churchill und Eden die alleinige Verantwortlichkeit für das griechische Abenteuer gibt. Er sagt nämlich, daß die Informierung sogar des allergeringsten Kreises des Kriegskabinetts „sich mehr auf das politische als auf das militärische Gebiet bezogen“ hätte. Er läßt durchblicken, daß die entscheidenden Dinge nur zwischen Eden und der griechischen Regierung oder zwischen Churchill und Eden besprochen wurden.

Ihre Verantwortlichkeit an den unglücklichen Geschehnissen zeigt er deutlich, indem er sagt: „Wenn man uns vorwirft, daß wir unsere Kräfte zerstückelt haben und lieber in der Cyrenaika hätten bleiben sollen, wenn man uns ferner vorwirft, daß wir nicht aufgepaßt haben, als die Deutschen ihre Verstärkungen über Sizilien nach Afrika brachten und wenn man uns ernste Fehler in der Berechnung der Kräfteverhältnisse vorhält, so weiß man eben in Australien nicht, wie die Dinge in Wirklichkeit liegen.“

Die Tatsache, daß Menzies soviel über die Hintergründe verrät, und als ein Mann, der es wissen muß, die alleinige Verantwortlichkeit Churchill's und Eden's an dem Misserfolg so klar feststellt, zeigt an deutlichsten, wie stark die Misstimmung in Australien sein muß und wie gefährdet die Stellung von Menzies selbst ist.

Diese politische Krise in Australien, bei der letztlich Angriffe gegen die verlebte Kriegspolitik geführt werden, wirkt sich auch in London aus. Zum zweitenmal in dieser Woche verlangten Abgeordnete des englischen Unterhauses eine Debatte über die Kriegslage und zum zweitenmal wurde eine solche Aussprache von Churchill abgelehnt. Lord Winterston schlug vor, gleichzeitig in London und in Australien außerparlamentarische Aussprachen stattfinden zu lassen. Churchill wandte sich gegen den Vorschlag, der, wie er wusste, in gewisser Weise die Souveränität Australiens beeinträchtigt. Das war aber nur ein Vorwand, denn bereits zuvor hatte Churchill erklärt, er werde so bald wie möglich eine vollständige Darstellung der Lage geben. Die Regierung trage jedoch eine schwere Verantwortung dafür, daß nicht durch vorläufige Informationen gegebenenfalls die noch kämpfenden englischen, australischen, neuseeländischen und griechischen Truppen gefährdet würden. Infolgedessen darf noch keine Aussprache stattfinden. Lord Belisha verlangte erneut eine Erklärung Eden's über seine Reise in den Nahen Osten. Churchill lehnte auch diese Erklärung ab mit der Begründung, die Rolle des Außenministers sei mit der allgemeinen Lage eng verknüpft und gehöre in den allgemeinen Zusammenhang, den Churchill aus naheliegenden Gründen jetzt noch nicht erörtern will. Die Bemerkung des konservativen Abgeordneten Southon, in Anbetracht der ersten Lage sei es erwünscht, die Debatte über die Kriegslage nicht in geheimer Sitzung, sondern öffentlich stattfinden zu lassen, veranlaßte Churchill zu einem „Ja“, das er aber mit der einschränkenden Warnung verjah, die Abgeordneten möchten nicht den Maßstab verlieren. Churchill will also die Sitzung dann, wenn sie sich gar nicht mehr vermeiden läßt, öffentlich stattfinden lassen, damit die Abgeordneten gewarnt werden, mit Rücksicht auf das Ausland mit ihrer Meinung hinter dem Berg zu halten. Aus Portugal und Spanien liegen Stimmen vor, die sich entschieden gegen die neue englische Gerüchtekampagne wenden. Eines dieser Gerüchte hat sich durch eine Anfrage im Unterhaus bereits in das Nichts aufgelöst. „Ich bedaure, keinen Fortschritt in den Verhandlungen zwischen England und Sowjetrußland zum Abschluß eines Handelsvertrages zwischen den beiden Ländern feststellen zu können“, mußte Unterstaatssekretär Butler im Unterhaus auf eine Anfrage erklären.

Die große Gefahr ist, daß Griechenland, vergessenen Dingen in seiner starken Vergangenheit nach, eines Tages diesem Land zur Kapitulation marine und England an dem Atlantik

Der Wehrerfolgsbericht vor, welche u. land heute pälischen Kämpfenden beiz. diese günstige Stellung gen. Bericht gena. ein gebr. Haken be. schiffen ra. Ausfall für. ist. Beweist. wieviel hart. technische Lie. können lie.

Es ist beu. zu geben, w. dem Beitr. angeblich von. die herange. sen Haken l. Kämpf. gege. Schlachtfreuz. See vollbrin. die deutschen. schwersten u. Krieger zu er.

Der deutliche Nachdruck, das Korvettenkapitän j. Sch. zurückgeleitet. erriet in Gef. denen das. Eisenen Ar. die deutsche. das deutsche. Stolz, Korv. über 316 000. und drei sein. die Ernte. bewiesen. das große. erhalten und. sen, wie har. bebrüht und. Wehmut. Ab. freigegeben. ihrem Vorbild. werden das. v. bereitet haben. land. Im S. darauf an, da. bracht werden. tung eines ein. wichtiger ist, unaufrichtig. daß Tag für. Meeresgrund. nicht einen V. kommt. Alle. werden. Die. nen, wo gro. Zeiten, wo la. wirken müssen. Länder erfolg. Das deutsche. scheinbaren. Denn es weis. neuer und ent.

24 Stunden mit Lügen verteidigt

Die enormen Verluste der Engländer werden verschwiegen

h. w. Stockholm, 25. April. (Eig. Dienst)

Wieder einmal, wie schon so oft, haben die Engländer, indem sie allzu großen Nachdruck auf ihre angebliche Widerstandsfähigkeit an einer bestimmten Frontstelle legen, die jetzigen deutschen Siege vor sich aus unschuldig erhöhte Bedeutung verliehen. Noch am Freitag nachmittags, als die Welt bereits durch die deutsche Sondermeldung vollumfänglich Kenntnis hatte von der Eroberung des weltgeschichtlich berühmten Thermopylenpasses, wurde von London aus verkündet: Die Lage ist zwar außerst ernst, aber die Thermopylen werden gehalten. Neutrale Reporter aus England betonten am Freitag, daß seit vierundzwanzig Stunden in London vollständiger Nachrichtenmangel aus Griechenland herrsche, aus guten Gründen!

Von den enormen englischen Verlusten an Schiffen und hierauf fliehenden Truppen ist natürlich in London erst recht mit keinem Wort die Rede. Der einzige, allerdings vielversagende

Hinweis darauf, was in dieser Hinsicht im Gange ist, findet man in der heutigen englischen Grenzbeobachtung über die Verletzung von Hospitaltschiffen. Wenn es nach den Londoner Lügenberähtungen ginge, dann hätten die deutschen Flieger offenbar auf dem ganzen Ostmittellmeer und in den großen Häfen, die vollbesetzt sind mit den von den Engländern requirierten Transportschiffen keinerlei andere Fahrzeuge zum Anreisen gefunden, als ausgerechnet zwei Hospitaltschiffe und einen kleinen Passagierdampfer mit fliehenden Frauen und Kindern. Wobin die Flucht der Engländer geht, darüber verläutet auch London natürlich ebenfalls sehr wenig. Es herrscht aber einigermassen Einigkeit in allen Berichten aus neutralen und englischen Quellen, daß mitmüßig nicht mehr die Thermopylen für die Weiterverteidigung in Frage kommen, sondern allenfalls Arta, soweit die Engländer nicht direkt nach Afrika zurückzulehren suchen.

Griechen schießen auf fliehende Briten

Verzichtung von Tanklagern und Munitionsdepots verhindert

(Eigene Drahtmeldung des „HB“) Madrid, 25. April

Griechische Soldaten eröffnen das Feuer gegen fliehende britische Truppen, wird von der Zeitung Madrid gemeldet. In erster Linie handelt es sich um Küstenbatterien der Insel Rhodos, die auf britische Truppentransporter gefeuert haben, die mit Wolkendampf aus den griechischen Gewässern zu flüchten trachteten. Ein Schiff wurde schwer getroffen, wie die Zeitung meldet. Weiter wird mitgeteilt, daß auch in einer Stadt in Thessalien die Griechen auf britische Soldaten wegen Verletzung griechischer Eigentums geschossen haben. Vor der Befehung von Volos durch die deutschen Streitkräfte kam es ebenfalls zu Zusammenstößen zwischen Griechen und Briten, welche mit griechischen Schiffen zu fliehen trachteten.

Weiter hat die Bevölkerung der griechischen Stadt Lania zur Bevölkerung sinnloser Verstärkungen durch fliehende englische Truppen zur Selbsthilfe gezwungen.

Britische Pioneer hatten ohne Rücksicht auf die in der Nähe liegenden Wohnhäuser und das Leben der Bevölkerung Sprengablagen an Eisenbahnanlagen, Brücken und Straßen angebracht. Als die Spitzen der deutschen Verfolgungstruppen in Lania einrückten, fand sich eine Anzahl Einwohner bei dem befehlshabenden Offizier ein und meldete ihm, daß sie die von den Engländern gelegten Sprengablagen durchschnitten hätten. Auf die gleiche Weise hatte die Bevölkerung die Entzündung der englischen Tanklager und Munitionsdepots verhindert und führte die ersten deutschen Spähtrupps zu diesen Depots hin, die sofort sichergestellt wurden.

Schneller staatlicher Aufbau Kroatiens

Alles was an Jugoslawien erinnert, wird radikal ausgemerzt

(Eigene Drahtmeldung des „HB“) Agram, 25. April.

Die Organisation des neuen kroatischen Staates wird mit Hochdruck betrieben. Täglich erlassen neue Verordnungen und Erlasse, die das Leben in neue Bahnen lenken. Alles was an den jugoslawischen Staat erinnert, wird radikal ausgemerzt. So ist das Tragen aller jugoslawischen Orden und Ehrenzeichen verboten worden. Die Orden müssen innerhalb von zehn Tagen an die Behörden abgeliefert werden. Dankansprüche von Beamten werden nur infoweit anerkannt, als sie aus einem Beamtenverhältnis entstanden waren, das vor dem 1. Dezember 1918 in einer zum heutigen Kroatien gehörenden Gemeinde bestand. Der Gruß befehlt von jetzt an in Kroatien im Geben der

rechten Hand, dabei spricht der Grüßende: „Za dom“ (für die Heimat), während der Gegengruß „Zpremi“ (berit) lautet. Das Vermögen des Sokolverbandes in Kroatien wurde zum Staats Eigentum erklärt. Die Sokolen waren eine nationale große serbische Sport- und Wehrvereinigung. Um einen Überblick über die vorhandenen Rohstoffe zu gewinnen, müssen alle Vorräte an Rohmaterialien (Kohle und Feuertignwaren), auch Motorfahrzeuge und Treibstoff, innerhalb von 14 Tagen gemeldet und bis auf weiteres dem Staat zur Verfügung gestellt werden. Der kroatische Arbeiterverband hat Streikverbot. Ausländische Guthaben kroatischer Unternehmen müssen innerhalb vier Tagen bei der Nationalbank angemeldet werden. Als selbständiges staatliches Geldinstitut wurde eine Postsparkasse in Agram gegründet.

Das Neueste in Kürze

Einrichtung von Musterlandwirtschaftslagern der H. Der Reichsführer H. Heinrich Himmler hat den Leiter der Landdienstinspektion Süd, H. Hauptsturmführer Schindelmayer, beauftragt, auf den Gutsbetrieben der H. Musterlandwirtschaftslager einzurichten.

Der norwegische Staatsrat Hägelin bei Dr. Frid. Der Reichsminister des Innern Dr. Frid. hatte am Freitag der auf seine Einladung in Deutschland weilende norwegische Staatsrat des Innern Hägelin einen Besuch ab, bei dem allgemeine Fragen der Verwaltung erörtert wurden.

18 Ueberlebende eines torpedierten Engländer in Las Palmas. Der spanische Fischfalter „Gollu“ hat, wie Stefani aus Barcelona meldet, bei Kap Subi 18 Ueberlebende eines englischen, 500 Meilen von Kap Blanco

torpedierten Handelsschiffers aufgenommen und nach Las Palmas gebracht.

1300 Frauen für die Londoner Hilfsfeuerwehr. Der Londoner Nachrichtendienst gibt bekannt, daß 1300 Frauen im Alter von 20 bis 50 Jahren für die Londoner Hilfsfeuerwehr benötigt würden.

Der Tenno besucht die Heldengedenkhütte Yasutani. Der Tenno besuchte am Freitag mit großem Gefolge die Wehrmacht und Truppenabteilungen in der Heldengedenkhütte Yasutani zur Ehrung der Nationalhelden und der gestern Nacht neu eingeschriebenen 15 000 Seelen Kriegesgefallener. Mehr als 30 000 Familienangehörigen wohnten der Feier bei, bei der nachträglich etwa 1000 Kriegsorden an Gefallene verliehen wurden.

Suche nach neuem Kanonenfutter

Fortsetzung von Seite 1

Der Kampf der Welt alte daher der Bewahrung der nichtkriegsführenden Haltung. Je mehr sich die Ueberlegenheit des deutschen Afrika-Korps in den Kämpfen mit den Engländern zeigt, um so verzweifelter werden die Versuche der Engländer, doch noch Kanonenfutter unter den arabischen Wüsten zu finden. Aber alles ist vergeblich. Aufschlußreich ist ein Artikel der Londoner Zeitschrift „Spectator“, überschrieben „Arabische Wankelmütigkeit“. Dieser Artikel strotzt von Drohungen gegen die arabischen Völker. Es wird erklärt, die Engländer würden sich nach dem Krieg daran erinnern, wer mit ihnen und wer gegen sie war und dementsprechend handeln. Neaprien und Irak hätten es abgelehnt, Großbritanniens im Krieg zu unterstützen. In dem Artikel wird behauptet, daß dieser Krieg ebenso sehr im Interesse Großbritanniens, als in dem von Neaprien und Irak geführt wird. Es wird die phantastische Behauptung aufgestellt, daß Großbritanniens alle seine Verprechungen Neaprien und dem Irak gegenüber sorgfältig erfüllt habe. Seit 1939 hätten britische Soldaten das Recht der arabischen Länder auf ihre Unabhängigkeit verteidigt. Wenn man sich des mit aller Heftigkeit von den Briten geführten Krieges gegen die auf eine Erfüllung gebrochener englischer Verprechungen drängelnder Araber in Palästina erinnert, dann muß man staunen, über den Mut, mit dem die Engländer es wagen, sich als Verteidiger der arabischen Freiheit hinzustellen. Es gibt auch kaum einen einzigen Politiker unter den arabischen Völkern, der, wenn er nicht mit Pfunden von England bezahlt ist, nicht tiefste Freude über jede englische Niederlage hat.

Der Seck. dem Luft. neben ihre. feindlichen. M. führung der. tung feindliche. Zielen erkoren. machtsberichte. haben Verfert. gen der brit. Kenädis, vor a. ditionarmee. des deutschen. nicht nur im. tionen gewür. gen mag. W. Bierlejahr de. darauf hinwie. raum zur Be. Nilarmee aus. ausgezogen w. Parole: Kleis. nachher: Luft. Schiffe jedoch, von Lebensmit. es, die die ma. benhagel der. Es ist also nid. armee, die dur. waffe getrossen. forgnungswesen. englische Platt. erlitten hat, w. nis ungewöhn. eb das Wüsten. Lunden der d. Der Geotrien, hängung der. der Schweren. worden. Dies. schwersten Dp.

Der italienische Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 25. April.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Griechenland sind unsere Truppen im Begriff, die Befehung von Kordepirus zu vollenden.

Aufformationen haben in der Sudabucht (Kreta) zahlreiche vor Anker liegende Flotteneinheiten bombardiert.

In den gefrigen frühen Morgenstunden haben feindliche Flugzeuge Bombardierungsaktionen gegen die Insel Rhodos durchgeführt. In Nordafrika Tätigkeit unserer Patrouillen an der Tobruk-Front.

In der Nacht zum 24. hat der Feind einen neuen Einflug auf Tripolis durchgeführt, der keine Opfer und einigen Schaden zur Folge hatte.

In Ostafrika haben starke feindliche Kräfte südlich von Dessie durch energische Gegenangriffe unserer Truppen und heftiges Feuer unserer Artillerie starke Verluste erlitten.

Westlich von Gambela und in der Gegend der Seen kam es zu Zusammenstößen, die für uns günstig verliefen.

Gott Gouverneur von Gibraltar

Madrid, 25. April. (HB-Fant.)

Wie das britische Kolonialministerium bekanntgibt, hat der König der Ernennung General Horis zum Gouverneur und Oberkommandierenden in Gibraltar zugestimmt.

Der Seekrieg hält unvermindert an

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

E. Sa. Berlin, 25. April.

Die großen Ereignisse in Serbien und Griechenland lassen einen anderen Kriegsschauplatz zurückerblicken...

Der Wehrmachtsbericht von heute gibt stolze Erfolgswerte bekannt. Aus diesen geht hervor, welche unergieblich günstige Lage Deutschland heute durch die Beherrschung der europäischen Meere...

Es ist heute noch nicht die Zeit, Einzelheiten zu geben, wie und wo dieser Schiffraum auf dem Weltmeer erbeutet und sicher durch den Ärmelkanal nach England gebracht wurde...

Der heutige Wehrmachtsbericht bringt die Nachricht, daß zwei unserer Seekriegsboote, Korvettenkapitän Kretschmer und Kapitänleutnant Schepke, von der Feindflotte nicht zurückgelassen sind...

Der Seekrieg geht heute Hand in Hand mit dem Luftkrieg, da auch die Luftwaffe neben ihren Aufgaben der Zerstörung der feindlichen Luftfahrtindustrie...

Knox und Hull predigen den Krieg gegen Deutschland

„Wir können nicht umkehren. Wir haben uns in diesen Weltkampf eingelassen.“

Eigene Drahtmeldung des „Hakenkreuzbanner“

Washington, 25. April.

Die Nachrichten aus dem östlichen Mittelmeer haben die nordamerikanische Öffentlichkeit in ihren Bann geschlagen. Die Leser der einseitig berichtenden Zeitungen wurden durch die Ereignisse völlig überrascht...

Auf der Tagesordnung der amerikanischen Vereinigung für das Völkerrecht steht Staatssekretär Hull eine Rede, in der er die Behauptung aufstellt, Amerika würde am Ende dieses Krieges mit dem Rücken zur Wand stehen...

Ununterbrochen Notschreie nach der USA-Hilfe

„England steht vor dem härtesten Kampf seiner Geschichte“ / London ohne Nachrichten

ab. Stockholm, 25. April.

Für die englische Öffentlichkeit war die Meldung vom Fall der Thermopylen eine völlige Ueberraschung, da man das Volk über die Niederlagen in Griechenland kaum unterrichtet...

Man frönt sich selbsthalten, was nun Hitler als nächsten Schachzug demnach ausführen werde. Bei den traurigen Betrachtungen über die hoffnungslose Lage...

Um Amerika möglichst rasch zu einer Hilfe zu veranlassen, hat wohl auch der englische Nachrichtendienst inzwischen die Niederlage in Griechenland zugegeben...

nugen, es wäre dann der Verteidiger der letzten freien Gebiete in der Welt. Mit dieser Ausmalung eingebildeter Gefahren, die soweit geht, auch Australien als künftigen Gegner der Vereinigten Staaten hinzuzufügen...

major Collins machte dabei bemerkenswerte Eingeständnisse. Er legt versuchen sie in London dem geschlagenen Bundesgenossen alle Schuld in die Schuhe zu schieben...

Der „Manchester Guardian“ zieht aus der Tatsache der Niederlage in Griechenland bereits die Abgrenzung, daß England vor der Notwendigkeit steht, das griechische Heerland zu räumen...

Die Versendung zahlreicher Waffentransporte, die von den USA nach England unterwegs waren, wird aus amerikanischer Seite bestätigt...

Sand, Wasser, Salz und der Zauber der Wüste

Wüstenkrankheiten mit unangenehmen und angenehmen Seiten / Von Kriegsberichterst. Frhr. v. Eisebeck

PK 25. April.

Zwei Arten der Wüstenkrankheit haben wir kennengelernt, seitdem wir mit dem Deutschen Afrikakorps aufgezogen sind. Die eine hat den Sand und das Wasser als Ursache...

Am Morgen begrüßt er uns dann unter dem Gewinde der Jahnpaste. Fest und kernig pläzt er zwischen dem Chlorodont. Er sitzt unter dem Fingernagel, sobald wir in die Tälchen treten...

Dem Sande im gewissen Sinne gleichzusetzen ist das Wasser. Man denke nicht, Wasser sei eben eine Flüssigkeit, deren Formel mit H 2 O erscheidend gegeben ist...

bis die Därme streifen. Man kann nämlich Rißfinger Auren durchführen, Salz und Sand werden nun langsam zum Symbol eines Zustandes besonderer Art...

Sie ist ein Kind der Nacht. Sie wirkt in die Tiefe. Sie packt uns gründlich. Sie verzaubert uns. Sie bindet uns an dieses feistige Afrika, in dem wir am Tage in kurzen Bölen und dem Tropenhelm herumlaufen...

Das Gefühl einer grenzenlosen Einsamkeit erfüllt uns! Versunken sind die letzten leisen Wüstenstimmchen. Wir lauschen in die Nacht...

gegenüber der Anarchie und Verachtung der elementarsten Rechte der Völker und Nationen.

Diese Rede von Hull wurde um so mehr beachtet, als Marineminister Knox am gleichen Tage auf dem Bankett der amerikanischen Zeitungsleger in dasselbe Horn stieß...

Wir kennen die Gründe, die die Männer um Roosevelt dazu bewegen: Die Sorge, daß unter dem vernichtenden Eindruck der schweren Niederlage in Nordafrika, Serbien und Griechenland die Moral in Großbritannien und im ganzen Weltreich zusammenbrechen droht...

Man braucht nur die amerikanische Presse zu lesen, um zu sehen, wie dieser Gedanke gerade in den letzten Tagen so stark hervorgerufen wird, daß an einem Kommando von höherer Stelle nicht gewagt werden kann...

Die Verfechtung zahlreicher Waffentransporte, die von den USA nach England unterwegs waren, wird aus amerikanischer Seite bestätigt...

artige also, eine erhabene. Stehen in einer solchen Nacht auch noch die schwarzen Schatten eines Aarabendorfes an den weißen Flächen der Erde, blüht der Mond...

Weiß der Himmel, diese Nächte haben es in sich. Die verzaubern uns und jeder Soldat, so alt er als Krieger auch immer sein mag, erleidet dieser Großartigkeit...

Der Zauber, dem wir verfallen sind, weicht nun so leicht nicht mehr. Diese Krankheit ist ernster als der Sand- und Salztollaps. Denn sie ist angenehm. Wir wollen gar kein Mittel kennen, das uns heilen könnte...

enfutter von Seite 1 ...

Klug wie ein Delphin

Von Peter Schor

Der Arzt hatte mir einen längeren Aufenthalt im Süden verordnet. Seit Wochen lebte ich am Mittelmeer unter Fischern, die sich über den Deutschen wunderten, der immer dabei war, als ob er ihnen ins Handwerk pfeifen wollte.

Eine große Hochachtung sprach aus Giacomo's Worten: „Man muß klug sein wie ein Delphin — man muß andere für sich fischen lassen!“ Das war Giacomo's Lebensweisheit.

Ich wohnte hoch oberhalb der Landzunge in einem winzigen Gasthaus, zu dem man nur über das Meer oder auf beschwerlichen Felsenwegen kommen konnte. Tage vergingen bis ein Mensch sich sehen ließ.

Wenn man wenigstens etwas ordentliches zu rauchen hätte! Erbittert lag ich an den toskanischen Stränden, die wie halbierte Mattenschwänze ausfanden und unbarmherzig zum Spucken zwangen.

„Über wie war der berühmte Mann persönlich, lieber Meister?“ Der Wirt verzog sein Gesicht und sagte: „Nichts von Bedeutung, mein Herr — er hat nur Tee getrunken — ich bitte Sie, Tee für zwei Liter die Person!“

Arterienverkalkung

und hoher Blutdruck mit Herzschwäche, Schwindel, Kopfschmerzen, Ohrensausen werden durch ANLIDICOROLIN wirksam beseitigt.

Gefährliches Spiel BRIGITTE

Theaterroman von Joachim Borekhausen

34. Fortsetzung

Sawitsch, endlich in seinem Element, schob mit einem Ausdruck der Erleichterung seinen Zeller beiseite und griff zu den Akten. „Da wäre erstens die offizielle Version, die kurz nach dem Fall aufstande und die auch die Untersuchungsbehörde flüchtig hinnehmen mußte.“

„Eine zweite Version ist mir aus den Aussagen von heute morgen bekannt geworden. Sie besagt, daß Stephan Glanitsch unbeschuldig war oder höchstens nur das verführte Opfer, und daß die Ermordete allein für die Tat verantwortlich zu machen ist.“

„Wie war er eigentlich — ich meine, welchen Eindruck hatten Sie von ihm ganz persönlich?“ „Er hat heißes Wasser nachbestellt — der Tee war ihm zu hart“, sagte der Wirt und runzelte die Stirn.

Zum Wirtshaus gehörten auch ein Mädchen und ein riesiger Wolfshund. Das Mädchen hieß Pina, hatte dunkle Augen und blaueschwarzes Haar. Wenn sie lachte, glaubte man ihr blühendes Gesicht von einem Ohr bis zum anderen zu sehen.

„Genaugenaßen eine Welt zu Verfallstürmen hintritt, die den Beinamen „Die schwedische Nachtigall“ von schwärmerischen Verehrern erhielt und die höchsten Klagen des Jahrbuchens forderte.“

Ihr erstes Berliner Auftreten hatte eine traurige Vorgeschichte. In der Nacht vom 17. zum 18. August 1843 war das alte Berliner Opernhaus abgebrannt.

Neuer Film: Die schwedische Nachtigall

Rein, auch der Märchenfäuler von China kann die zauberhafte Nachtigall nicht in seine Räte bannen, sie will Lust und Weite. Andersens Märchen weht mit melancholischer Artlichkeit durch diesen Film um die große Sängerin Jenny Lind und ihre Begegnung mit dem Märchenlichter: ihr glanzvoller Aufstieg, ihr Weg in die Welt, führt an jedem Vorüberer und niemand vermag sie zu halten.

Sondern wohl nur ein leichtsinniger, haltloser Charakter. Als er bemerkte, daß ihm die Moresca nur ausgenutzt hatte und ihn lächelnd in der Tasche spürte, während sie selber mit der Beute das Weite suchte, da brach die ganze Welt für ihn zusammen.

„Sie hätten es rubia tun sollen. Diese Hanna Struwe ist gar nicht so dumm. Zum mindesten hat sie uns eine kleine Warnung erteilt.“ Sawitsch lächelte höflich. „Sollen wir vielleicht einen Kollektivmord annehmen?“

„Das ist allerdings ungewöhnlich. Aber zugleich ist es auch wieder typisch für den seelischen Zustand, in dem sich der ganze Kreis schon seit Wochen befand.“

„Mein Gott, verstehen Sie das nicht? Er war jung und verlobt, außerdem keineswegs ein abgebräuter Verbrecher im eigentlichen Sinne.“

der Luft. Ich rannte hinunter. Es war eine nachgeschickte Druckfäule, der Kaktus einer deutschen Zigarrenfabrik.

Es war ein wunderschön gedruckter Zigarrenkatalog. Das Wasser lief mir im Munde zusammen, als ich diese Musterammlung täuschend echt gemalter Zigarren Seite für Seite umblättere.

Die täuschend ähnlichen Zigarren waren auf feinem Papier gedruckt. Ich schnitt sie einzeln aus und bestete sie mit Reißzwecken an meine Tür. In der Folge ging ich nach dem Essen immer in mein Zimmer, um wenigstens mit den Augen eine gute Zigarre zu rauchen.

„Über bereits nach drei Tagen erteilte der König dem berühmten Architekten C. F. Langhans d. J. den Befehl zum Wiederaufbau.“

Es gab eine Sensation. Man räumte den bezaubernden Klang ihres herrlichen Soprans, ihre hinreißende Koloratur, ihre einmalige Leichtigkeit.

Als Jenny Lind nach Berlin kam

Die dramatische Vorgeschichte ihres ersten Auftretens

„Schnell um sich, daß alles Bösen vergebens war. In zwei Stunden wurde das ganze Haus bis auf die Umfassungsmauern zerstört.“

„Diese unfaßliche Neuerung habe ich natürlich nicht ins Protokoll gesetzt!“ bemerkte Sawitsch gekränkt.

„Die Hitze hat noch zugenommen, als die Beamten kurz darauf an Bord zurückkehrten. Sie fühlten die Blut der Desinfizierten durch die dünnen Sohlen ihrer Schuhe brennen.“

„Nur mit einer Plane. Wir hatten schon alles fertiggemacht, weil wir heute morgen gleich mit dem Schiffe beginnen wollten.“

„Der Erste Offizier, der von Deck aus das Verstauben der Ladung beobachtete, sagte lachend: „Seien Sie doch froh, daß wir kein

„Das ist ein Lohengrin!“

Kammerfänger Adolf Loeligen 60 Jahre

Adolf Loeligen — ein Name, der in Mannheim Klang hat — kommt uns dieser Tage anlässlich seines kürzlich in Dresden vollendeten 60. Lebensjahres wieder lebhaft in Erinnerung.

Wir Mannheimler können uns nur noch allzu gut jener unüberwindlichen Zeiten eine Gertrud Hindernagel als Holbe und einer Margarete Klose als Brangäne entsinnen; mit einer feinen Wehmutsfäule loszusagen.

„Das zeigte sich bei einem Gastspiel auf Engagement im Mannheimer Nationaltheater. Es war der „Lohengrin“. Vom ersten Augenblick an, da Loeligen auf der Bühne erschien, von den ersten Tönen an, die er sang, war man gefesselt.“

„Im Rahmen des kulturellen Aufbaues im Elsaß wird in Straßburg ein geschichtliches Institut geschaffen werden, in dem die von den Franzosen bei Beginn des Krieges verschleppten und nun wieder zurückgebrachten Archive und Dokumente zusammengefaßt werden.“

Förderung zeitgenössischen Schaffens

Frankfurt gibt ein beachtenswertes Beispiel. Ueber das Schaffen des durch seine Oper „Der Günst“ bekanntgewordenen Komponisten Werner Gal hat der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Dr. Krebs, für fünf Jahre die Schirmherrschaft übernommen.

Frankfurt gibt ein beachtenswertes Beispiel

Ueber das Schaffen des durch seine Oper „Der Günst“ bekanntgewordenen Komponisten Werner Gal hat der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Dr. Krebs, für fünf Jahre die Schirmherrschaft übernommen.

Schlank bleiben mit NEDA-SCHLANK-DRAGEES

Dr. Oskar Wessel

Zwei

Die Straße abendbunt leer, während arbeitsmüde über seinen Kopf der andere ein sem Kletterer hängen, an unter dem h gebogenen Arm von der W menschen spr Mund, am A des „In“

Der andere diesem Augen dem hübschen fliegen war. „Nichtig“

Wieder neu

In der nä terfsche, Ka neue Kurie. Im Nähtu der heutigen Pflege und C dungsstufe, ner oder verti sachemähe P wische und je

„Innerhalb jahr B. A. wird der Ra von überrid überbrachte Die Proben h tag, 28. April 1941.“

KL

Zu H

„Abendmusik, wieder eine A hatt. Als Sol Oberbard hei des Städtisch Dietl, gewonn Meister des B

„Wohltätigste April, verank um 16.30 Uhr ein Wohltätig schen Noten K

„Abendmusik, wieder eine A hatt. Als Sol Oberbard hei des Städtisch Dietl, gewonn Meister des B

„grün!“

60 Jahre

Der in Mann-... dieser Tage... vollendeten... Erinnerung... ist Voeltinger...

... nur noch allzu... ten eine Ger... einer Marg... mit einer... Das war die... Mannheimer... als Gast auf... erzählt aus... über den Bau...

... spiel auf Un... theater. Es... Augenblick... erlebten, von... war man ge... Parlettrel... Und in den... nur von die... waren wa... die Stun... gar nicht zu... anders... nicht anders... Delbentner... mit dem... und einen... epunkt seiner... fan... von der Bühne... aus fern von... in Mann-... hgn.

... Straßburg... Aufbaues im... geschichtliches... dem die von... Krieges ver... rückgebrachten... nenigen weite... sind, fol... Aufträge an...

... Schaffens... ries Beispiel... keine Oper... Komponisten... gemittelter der... t. Kreis, für... übernommen... Opernwerte... zur Urwau... General-... der Sch... leibe von Auf... punkte wird... erwerfen ein... pt-

... abverwaltung... leberbild über... Jahren an... n. ... mit... GEES... 1.25... 2.70

... der so dumm... zu werfen... ur Verfügung... d. ... So was kommt... te. Besonders... r Täter war... liehlich für... zu werden... Wie war die... ften?“ wandte

... hatten schon... heute morgen... wollten.“ ... zu lassen... le Pläne ein... über die offene... Hand gebabt... fischen. Als ich... den Bedarf... haben wir

... die so dumm... zu werfen... ur Verfügung... d. ... So was kommt... te. Besonders... r Täter war... liehlich für... zu werden... Wie war die... ften?“ wandte

... hatten schon... heute morgen... wollten.“ ... zu lassen... le Pläne ein... über die offene... Hand gebabt... fischen. Als ich... den Bedarf... haben wir

... hatten schon... heute morgen... wollten.“ ... zu lassen... le Pläne ein... über die offene... Hand gebabt... fischen. Als ich... den Bedarf... haben wir

... hatten schon... heute morgen... wollten.“ ... zu lassen... le Pläne ein... über die offene... Hand gebabt... fischen. Als ich... den Bedarf... haben wir

Zweimal Frühling

Die Straßenbahn, die uns durch die feier-abendbunten Straßen führte, war ziemlich leer, während in entgegenkommenden Wagen arbeitsmüde Menschen sich drängten. Gegenüber sahen zwei Soldaten, der eine sehr jung, der andere etwa dreißig Jahre alt. In diesem Alteren blieb der Blick immer wieder hängen, an seinem sonnenverbrannten Gesicht unter dem hellen Haar, an der feinen, scharf gebogenen Nase und den hellbraunen Augen, die von der Nachsicht und Härte eines Verarmenschen sprachen. Fest geschlossen der schmale Mund, am Wappentod blühte matt das Silber des Infanterie-Sturmabzeichens.

Während der Wagen über die gleisenden Schienen am Friedrichsring glitt, schweiften die Augen hinüber zu den Vorgärten der hohen Häuser, wo keine Eisennitter mehr den Anblick der frisch grünenden Sträucher, der mäßig sich entfaltenden Blumen hören. Ein Hirsstrand stand da, ein Apfelbaumchen, das wohl seine lastige Frucht zu tragen vermag, das aber der Lenz über und mit zärtlichen, rosigen viel-fältigen Blüten überschüttete. Da entspannte sich mit einem Male das harte Antlitz, ruhten die Augen des Mannes im grauen Rock auf der Blütenpracht.

„Mensch, hast du's gesehen?“ Der andere fuhr hoch, er hatte vielleicht in diesem Augenblick mit seinen Gedanken bei dem hübschen Mädel gewirrt, das soeben zugeflogen war.

„Nicht! Frühling!“ Der Junge sah schmunzelnd zu seinem Kameraden auf. „Nicht nur.“

Zweimal Frühling! Das Mütterchen neben mir sicherte leise in sich hinein. Sie mochte auch einen im grauen Ehrenrock draußen haben, der trotz eiserner Nüchternheit und der Härte, die ihm die Stunde aberlangte, wie diese beiden nach Blütenbäumen und taufischen Mädchen Ausschau hielt.

Das wird immer so bleiben... Trix

Wieder neue Kurse in der Müttererschule

An der nächsten Zeit beginnen in der Müttererschule, Kaiserring 8, wieder verschiedene neue Kurse.

Im Nähtkurs lernt man, was besonders in der heutigen Zeit sehr wertvoll ist, die richtige Pflege und Erhaltung der Wäsche- und Kleidungsstücke. Ferner das Umändern unmoderner oder vertragenen Kleidungsstücke, sowie das sachgemäße Waschen von Bett-, Tisch- und Leibwäsche und jealider Oberkleidung.

Im Säuglingspflegekurs wird in ausführlicher theoretischer Behandlung alles vermittelt, was eine Hausfrau und Mutter von der Pflege und Wartung des Säuglings wissen muß. So z. B. Ernährung des Kindes sowie des älteren Säuglings, Pflege in gesunden und kranken Tagen, und vieles andere mehr.

Im Kochkurs werden Kenntnisse und praktische Rats über das Kochen schmackhafter, gesunder Speisen vermittelt. Im Müttererschulungskurs über Erziehungsfragen wird das sehr wichtige Gebiet der Erziehung und Beschäftigung des Klein- und Schulkindes, sowie des Jugendlichen, so wie es die Mutter als Erzieherin braucht, erläutert. Wie oft gibt es Schwierigkeiten in der Erziehung der Kleinen sowohl als auch der großen Kinder und die Mutter weiß sich oft keinen Rat, wie sie sich verhalten soll. Neben dem theoretischen Unterricht geht einher das Anfertigen einfacher Spielsachen und das Singen von Kinderliedern. Näheres über den Beginn der Kurse ist in der Müttererschule am Kaiserring zu erfahren.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Zu Mozarts 150. Todestag

Aus der Arbeit des Mannheimer Volkshorch

Innerhalb der Feiern, die im 150. Todesjahr W. A. Mozarts durchgeführt werden, wird der Mannheimer Volkshorch sein leztes, von überirdischer Schönheit und Verklärung übertrabtes Werk, das „Requiem“, aufführen. Die Proben hierzu beginnen bereits am Montag, 28. April, um 19.30 Uhr in der „Viebertafel“. Zu gleicher Zeit wird Pfitzners großes Werk „Von deutscher Seele“ vorbereitet.

Dem Mannheimer Volkshorch wird auf Grund seines großen Erfolges bei der Aufführung der Reunten Symphonie von L. v. Beethoven unter Leitung von Generalmusikdirektor Professor Abendroth eine Wiederholung derselben in Wiesbaden in Aussicht gestellt.

Alle sanatsfreundigen Männer und Frauen, die sich an der Durchführung dieser besonderen Feiern beteiligen wollen, werden gebeten, sich in der obengenannten Probe zu melden.

Abendmusik. Am Sonntag, 27. April, findet wieder eine Abendmusik in der Trinitatiskirche statt. Als Solisten hat der Organist der Kirche, Eberhard Heidegger, den ersten Soloflötisten des städtischen Orchesters Heideberg, Alfred Dietl, gewonnen. Zum Vortrag gelangen alte Meister des deutschen und italienischen Barock.

Wohltätigkeitskonzert. Am Sonntag, 27. April, veranstaltet der Gesangverein Aurelia um 19.30 Uhr im „Morgenstern“ in Sandhofen ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes.

Die Gebel, Ortsverband Mannheim, gibt am Montagabend, 28. April, im Casino-Saal, R 1, 1, ein Hauskonzert „Gebel-Frauen schreiben Musik“. Es wirken mit: Adele Stoll-Deegen, Grete Bild, Kathinka Neugebauer (Gesang); Hilde Wassermann, Erna Zoepel-Koebig (Klavier); Cläre Buchwald-Beierlein (Cello) und Käte Bad-Ransar (Geige). Zum Vortrag gelangen Werke von Hilde Kocher-Klein, Stutzgart, Clara Foltz, Karlstraße und Lieber von Elisabeth Maier-Mad, Mannheim.

Abendkurse in sämtlichen kaufmännischen Fächern beginnen an der Carin-Göring-Schule,

Im Waldpark kann auch im Sommer „gerodelt“ werden



Der Waldpark bietet gerade unserer Jugend viel Abwechslung, sie kann fern dem Meeres nach Herzenslust toben. Im Waldpark-„Stern“ wird gerade der Kinderspielplatz hergerichtet, der alles bietet, was unseren Jüngsten Spaß macht. Auch eine „Rodelbahn“ ist da, so daß man mit dem „Schlitten“ sanft den kleinen Berg hinunterfahren kann. (Aufn.: Fritz Haas)

Neue Zucker-Marmeladenkarte ab 5. Mai

Unveränderte Rationen / Die Lebensmittelrationierung in der 23. Zuteilungsperiode

Für die 23. Zuteilungsperiode in der Zeit vom 5. Mai bis 1. Juni 1941 bleiben die Rationen an Brot, Mehl, Fleisch, Schweineschlachtfetten, Butter, Margarine, Käse, Quark, Getreidenährmittel, Teigwaren, Kartoffelstärkeerzeugnissen, Kaffee-Erlaß- und Zusatzmitteln, Vollmilch, Jucker, Marmelade, Runkelbohne und Sakaopulver unverändert.

Der Erlaß weist darauf hin, daß die Verteiler auf Meile- und Gahstückenmarken für Käse und die Käseabschnitte der Reichskart für Erlaßer Käse abzugeben haben und nur auf Wunsch des Verbrauchers Quark in der doppelten Rationmenge.

Die Verbraucher haben die B-Stellcheine einschließlich der B-Stellcheine B der Reichskarte für Marmelade (wahlweise Jucker) und der Reichskarte in der Woche vom 28. April bis 3. Mai 1941 bei den Verteilern abzugeben.

Kleine Meldungen aus der Heimat

Junge Deutsche in USA ermordet

Das Oensbach bei Kürnberg, 25. April. Vor wenigen Tagen erhielt die Familie Valentin Armbruster Nachricht vom tragischen Schicksal ihrer Tochter Elisabeth, die in New York in ihrer Wohnung von Gangstern überfallen und ermordet worden ist. Die junge Deutsche war im Jahre 1928 nach Amerika ausgewandert, um sich in einer Zeit da in Deutschland die Arbeitskraft nicht mehr galt, in Amerika eine Existenz aufzubauen. Nach zweijährigem Aufenthalt vermaßte sich Elisabeth Armbruster mit einem jungen Deutschen namens Karl Reuten. Das Ehepaar zog nach New York und führte dort eine glückliche Ehe. Sie waren fleißig und sparsam, und so war es ihnen auch möglich, 1938 einen alten Bauschraum in Westchester zu kaufen. Sie züchten zuhause in die alte Heimat und hatten ihren Eltern einen Besuch ab. Nach der Abreise gaben sie die Versicherung, daß sie nur noch zwei Jahre in Amerika arbeiten wollten, um dann endgültig in die alte Heimat wieder zurückzukehren. Dieser Wunsch ging nicht mehr in Erfüllung. Dieser Tage erhielt die Familie Armbruster einen Brief ihres Schwiegereltern, in denen er ihnen die Mitteilung

machen mußte, daß seine Frau ermordet wurde. Die schwere Bluttat geschah in Abwesenheit des Mannes. Die junge Frau war allein in ihrer Wohnung, als Gangster durch das Fenster eindringen. Sie stürzte sich auf die Frau und erschoss sie mit einer Armatwaffe. Trotz aller Fahndungsmaßnahmen konnte keine Spur von den Tätern erbebt werden.

Diebstahl in der Dunkelheit

L. Frankenthal, 25. April. Mit fünf Jahren Zuchthaus wurde der Lediz Robert Brims aus Rheinhafen vom Landgericht bestraft. Der Beurteilte, ein Gewohnheitsverbrecher überster Art, hat in Mannheim, Ludwigsbafen und Umgebung zahlreiche Diebstähle unter Ausnutzung der Dunkelheit begangen. In der Morgenfrühe des 5. November stahl er einem Betrunknen, der in Ludwigsbafen auf dem Gehsteig lag, eine goldene Uhr. Auch Fahrräder und Kleidungsstücke blieh er überall mitgehen. In der Neujahrnacht raubte er zwei Wohnungen aus, in die er unter Ausnutzung der Verdunkelung eingedrungen war. Brims war gefänglich. Er ist voll zurechnungsähig, so daß ihn die ganze Strenge des Gesetzes treffen mußte.

Wo der Mist sechsspännig gefahren wurde

Dorfausfodderung und Siedlung wirken sich in Stühlingen zum Vorteil aus

ml. Stühlingen, 24. April. Baden, Soarpial und die preuchische Abelnproving wurden durch eine Verordnung des Ministerates für die Reichsverteidigung vom 2. Dezember 1940 zum Reunordnungsgebiet erklärt. Das bedeutet, daß hier, wo Gemeinden durch Reindeinwirkung gelitten haben, eine reibungslose Durchführung der neuen Dorfausfodderung möglich ist. Sie sieht eine weitgehende Dorfausfodderung und Zusammenlegung der Felder in möglichst wenig Parzellen und die Erzielung gesunder Erträge vor. Die einer Bauernfamilie eine sichere Existenzmöglichkeit bieten.

Neuenburg, Rheinweiler und Hattinen in der Nähe von Weisach, die durch Artilleriebeschädigung erheblich gelitten haben, werden jetzt nach den Richtlinien der neuen Dorfausfodderung wieder aufgebaut. Aber auch schon in den letzten Jahren haben wir im Gau Baden einige schöne Erfolge in der Dorfausfodderung und Siedlung aufzuweisen. Als Beispiel darf man die Gemeinde Stühlingen im Butastal, unmittelbar an der Schweizer Grenze, nennen. Hier hat die Dorfausfodderung zu einem beachtlichen wirtschaftlichen Erfolge geführt.

Ein Höhenunterchied von nahezu 300 Metern trennt einen Teil der Gemartung von dem tiefer liegenden Dorf. Die Bewirtschaftung dieses Geländes vom Dorfe aus brachte dem Bauern mancherlei Unzutraglichkeiten. Der weite Weg und die erhebliche Zeiguna erforderten so viel Zeit und Kraft, daß der Bauer mehr und mehr davon abließ, das Land auf der Höhe zu bebauen, auf daß der Mist sechsspännig gefahren werden mußte. Ganze Gewanne und Grundstücke gingen zurück. Kein Stallbuna und kein Handeldüngler kamen mehr auf die Felder.

Das wurde mit einemmal anders, als die Pabische Landesregierung in Karlsruhe auf der Höhe sechs Stiedlerstellen errichtete. Seitdem die Stiedler hier auf Vergeshöhe wohnen, wo

die 16 Hektar Land, die sie bewirtschaften, unmittelbar am Haus herum oder in aller-nächster Nähe des Hofes liegen und eine zeitersparende und intensive Arbeit ermöglichen, hat sich die Bewirtschaftung der Fläche grundlegend geändert. War anfangs das ganze Gelände praktisch Oedland, ist es nunmehr zu fruchtbarern Ackerland geworden, das bereits nach zwei Jahren Bewirtschaftung Erträge von 30 bis 32 Doppelsentnern Sommerernte auf den Hektar abwirft. 200 bis 300 Liter Milch können täglich von diesen sechs Erbhöfen abgegraben werden.

In einer Gruppe liegen die sechs Erbhöfe beieinander, während ein Hektar am anderen Ende des Dorfes errichtet wurde. Die großen, sauberen Einbathhäuser beherbergen ausreichende Räume, im ersten Stock zwei Zimmer, Wohnküche und eine Speisekammer, Wasb- und Futterküche mit Rulschleufe zum Stall und im zweiten Stock abermals vier Räume, von denen einer als Bad vorgesehen ist. Der aeräumliche Stall bietet Platz für 18 Stück Rindvieh, Schweine und Geflügel. Ein Zufahrtsweg zur Siedlung wurde gebaut, elektrische Licht- und Wasserleitung wurden gelegt, und auch sonst entsprechen die Höfe den modernen Ansprüchen. Durch die Umlegung der Felder und die Ausfiedlung der Erbhöfe an die Gemartungsgrenze wurde auch im Dorf selbst Raum geschaffen. Die un-sörmligen Grundstücke verhanden, und der Bauer, der unten im Dorf wohnt, bleibt, hat nunmehr seinen Mist auch bekommen.

So wurde in Stühlingen bereits der Weg erfolgreich beschritten, der heute als Maßstab für die Dorfausfodderung zunächst im Wieder-aufbaugebiet des Weiswals und später dann auch im ganzen Reich angelegt wird. Die Bauern aber, die die Dorfausfodderung und Siedlung miterlebt haben, wissen die Vorteile der Reunordnung zu schätzen, weil sie ihnen vielerlei Vorteile bringt, die Arbeit und Ernte anfsia befreilicht und ihnen ein wirtschaftlich und sozial geföhertes Leben ermöglicht.

Wir gratulieren

Ihren 75. Geburtstag können Frau Rüdchen Lang, Ehe, C 1, 16, und Frau Eberese Ströner, Rheinaufschule, feiern.

Seinen 65. Geburtstag feiert heute Friedrich Kleisner, Waldhof, Sandgewann 12.

Griechenlands Wirtschaft und der europäische Großraum

H. Bs. Mannheim, 25. April
Griechenlands Bevölkerung, etwas größer als die Bulgariens, umfaßt 1938 rund 7,1 Millionen, zu 96 % griechisch-orthodoxe Einwohner, so daß auf einen Quadratkilometer 54 Einwohner kamen; auf 1000 Einwohner wurden im Jahre 1937 26,4 Geburten gezählt.

Der Krieg traf Griechenland, als es im Begriff stand, auf vielen Gebieten seine wirtschaftlichen Möglichkeiten zu verbessern. Zu den Hauptaufgaben im Neubau der griechischen Wirtschaft zählten 1. die Aufforstung. Durch Aufforstung sollen 40 % des Staatsgebietes, das freudweise unter großer Trockenheit leidet, in Walder zurückverwandelt werden, während zur Zeit nur 14 % des Landes der Forstwirtschaft dienen; 2. die Erschließung der Bodenschätze, zu denen wie gesagt wertvolle Qualitätsminerale gehören, die bei der nahen Küstentlage der Fundstätten billig auf dem Seewege verfrachtet sind; 3. der Ausbau der Wasserkräfte; da Steinkohle völlig fehlt und Braunkohle nur in den nördlichen Landesteilen in mäßigem Umfang zur Verfügung steht, es aber an ausbaufähigen Wasserkraften im Lande nicht mangelt, kommt dem Ausbau einer Elektroenergiewirtschaft hohe Bedeutung zu; 4. die Rationalisierung des Landbaues. Nicht einmal die Gemüsekultur deckt den Bedarf des Landes. Zwei Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche fallen auf Getreide; trotzdem hat Griechenland einen hohen Bedarf an Weizen. Auf Getreidebau entfielen im Jahre 1936 rund 1.584.000 Hektar (Hektartrakt auf Weizen 10,3 bei Mais 10,2 Doppelzentner), auf Futterpflanzen 95.000, auf Gemüsegärten 104.000, auf Indusierpflanzen 174.000 und auf Weinbau 26.000 Hektar. Die landwirtschaftliche Anbaufläche ist in den letzten 15 Jahren ungefähr verdoppelt worden, durch Urbarmachung, Meliorationen und verfrägte Düngung wurden Erträge erzielt, aber hier bleibt noch vieles zu tun. Auch Reis und Baumwolle wird angebaut. Die Möglichkeit der Klimatisierung subtropischer Pflanzen ist noch gar nicht ausgenutzt, und hier kann für den europäischen Markt noch vieles, was auf dem Balkan im Ganzen fehlt, herausgeholt werden.

Wesentlich ist in Griechenlands Viehzucht der Schafbestand von 8,4 und der Ziegenbestand von 5,4 Millionen Stück (im Jahre 1936). Das Interesse an der Tierwohle verbindet sich mit einer wachsenden Bemühung um die Selbsterzeugung, die die einmahl Millionen griechischer Rückwanderer nach dem Kriege mit der Türkei 1922 haben entwickeln helfen.

Griechenland ist trotz seiner starken Wirtschaftsentwicklung mit dem europäischen Kontinent — allein ein rundes Drittel seines Handelsvolumens wurde durchschnittlich von Deutschland bestritten — politisch wie wirtschaftlich ein Balkan-England geblieben. England hat 1863 Griechenland den König aus dem den Briten willfährigen dänische Haus vermittelt und damals die Ionischen Inseln — Korfu und Umbruna — als Mitgift gegeben, dessen Stunde nun endgültig geschlagen hat. Auf griechischem Boden ist im Weltkrieg die Vorkriegsarmee der Entente gelandet, England war es, das Griechenland zu seinem unglücklichen Kriege 1921 mit der Türkei erzwangte und die griechische Armee bewaffnete. Es hätte einen großasiatischen Reich als Schwert Englands die Dardanellen gewünscht. Aber Mustafa Kemal's heilige Absicht zerstörte diesen Traum. Die Niederlage gegen die Türken zwang Griechenland rund 1 1/2 Millionen Rückwanderer von der kleinasiatischen Küste anzunehmen und anzusiedeln.

Der Sieg der Achsenmächte in diesem Kriege wird Griechenland aus der Vorkriegsstellung gegenüber England lösen, und dabei kann es sich endlich von dem finanziellen Alpdruck befreien, der die griechische Wirtschaft unter die Vormundschaft Englands gebracht hat. An der griechischen Auslandsverpflichtung ist England mit 67 Prozent beteiligt. Im weiteren Abstand folgen die USA mit 9,9 Prozent, Frankreich mit 7,5 Prozent, Schweden mit 5 Prozent. Für den Zahlungsausgleich der Zinsen und Tilgungsausgaben bis zum Jahre 1942 hat sich England in den letzten Verhandlungen die den Engländern eingeräumten bedeutenden Monopol- und sonstigen Sonderrechte bis zum Jahre 2002 verlängern lassen. — bis 1941 hätte genügt! Griechenlands öffentliche Schuld betrug schon am 1. Dezember 1938 insgesamt 62,7 Milliarden Drachmen, darunter 49,2 Milliarden Auslandsschulden. Seit Ausbruch des Krieges ist sie in einem ungeheuren Maße angewachsen. Analog der Verschuldung des griechischen Staates entfallen auch in der griechischen Wirtschaft zwei Drittel aller Auslandsschulden auf englische Gläubiger. Die englischen Kapitalanlagen in Griechenland treten besonders bei folgenden Unternehmungen hervor: „Power and Traction Syndicate“, vier Gesellschaften für Elektrifizierung, das Englisch-Griechische Syndikat für Finanzierung von Industriebetrieben und öffentlichen Arbeiten, die Englisch-Griechische Magnesit-Gesellschaft, die englische Kastern-Gesellschaft, in deren Hand sich das Heberfeldbrot befindet und die Shell-Gesellschaft für Straßenaufbau. Zur Sicherung der Auslandsschulden, die nur zum Teil für produktive Zwecke, wie wasserbautechnische Arbeiten in Mazedonien zur Trockenlegung von Anstiebsland oder Straßenaufbau, zum anderen Teil aber für Rüstungszwecke und Budget- und Zinsdienstleistungen verwendet wurden, hat Griechenland wertvolle wirtschaftliche Pfänder hergeben müssen. Zum Beispiel die Ertragsrechte der Tabakverbrauchsteuer, der Stempelsteuer,

Europas Stellung zur Weltwirtschaft

Kopenhagen, 25. April. Aus Anlaß der Anwesenheit des Staatssekretärs im Reichswirtschaftsministerium, Dr. Landfried, in Kopenhagen gab die deutsche Handelskammer in Dänemark einen Empfang.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag des Staatssekretärs Dr. Landfried über die europäische Wirtschaft. Der Vortragende betonte, daß die Abkehr von der überlebten Auffassung des internationalen Wirtschaftsdogmas in einer so tiefgreifenden Veränderung der politischen und wirtschaftlichen Strukturen in der ganzen Welt liegt, daß eine Rückkehr zum Vergangenen vollkommen unmöglich sei. Was Deutschland zu dem Welt der zukünftigen Weltwirtschaft gewollt und im weiteren Umfange erreicht habe und was es für den europäischen Kontinent überleben möchte, sei, diesen Wirtschaftskreislauf in Notzeiten nicht von Kräfte und Mächten abhängig sein zu lassen, auf die er keinen Einfluß hat, und alle die Produkte ausreichen sicherzustellen, die er zur Erhaltung seines Lebens braucht. Diese Produkte kann und soll Europa durch die Pflege und den Ausbau seiner wirtschaftlichen Beziehungen mit der ganzen Welt erwerben. Es geht aber nicht um „autarkisches“ Selbstbehaltendes der Weltwirtschaft, sondern um das Ausmaß und die Qualität der zukünftigen Weltwirtschaft. Die angelegentlich liberalistische Auffassung steht dabei den von Großdeutsch-

land und Italien vertretenen Ordnungsprinzip gegenüber. Deutschland hat als oberste Forderung aufgestellt, daß nicht der Vorteil des individualistischen Unternehmens und Kapitals ausschlaggebend sein darf, sondern die Deckung des Bedarfs der einzelnen Volkswirtschaft dem Ziel einer steigenden Wohlstandigung.

Dr. Landfried erklärte unter anderem, daß sich für die nähere Zukunft die Bildung von Großwirtschaftsräumen gewissermaßen als erster Schritt des künftigen Weltwirtschaftsgebildes zeigt. Dieser Entwicklung kann sich auch der kontinental-europäische Großwirtschaftsraum nicht länger entziehen. Dr. Landfried gab seiner Heberzeugung Ausdruck, daß gerade die Schaffung von Großwirtschaftsräumen die Möglichkeit bieten wird, in der Praxis den für die Wohlfahrt der beteiligten Länder unerläßlichen, internationalen Abgleich zwischen diesen Wirtschaftsräumen sicherzustellen. Den Mittel- und Westeuropäern können nach ihrer geographischen Lage, ihrer politischen Kraft, ihrer wirtschaftlichen Stärke und der Größe ihrer Bevölkerung nur die Westmächte Deutschland und Italien bilden. Im Gegensatz zu England ist die deutsche Wirtschaft übertragend europäisch ausgerichtet, was künftigen Ausblick in dem Anteil Europas an der Weltwirtschaft Deutschlands findet.

Unternehmungen

Sinner AG, Karlsruhe-Grünwinkel

Die Hauptversammlung, in der ein Aktienkapital von 4.889.200 RM, vertreten war, beschloß gegen die Stimmen eines Aktionärs, der 178.800 RM Aktien besitzt, eine Dividende von 5 (im Vorjahr 4) Prozent auf die im Umlauf befindlichen 5.970.200 RM Aktien zu verteilen. Der opponierende Aktionär (Wiesbaden) hatte eine Erhöhung auf 6 Prozent beantragt mit der Begründung, daß die Aktienaktionäre durch die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Jahre 1926 und durch die Gewährung von nur 4 Prozent Dividende während eines Zeitraums von acht Jahren geschädigt worden seien. Der derzeitige Status der Gesellschaft lasse eine solche Erhöhung durchaus zu, zumal eine Bilanzänderung nicht erforderlich sei, sondern der Nachtrag aus dem Vortrag bestritten werden könnte. Die Verwaltung erwiderte, daß sie im Interesse einer stabilen Dividendenpolitik von ihrem Vorschlag nicht abstehe, da diese ja auch im Interesse der Taxationäre liege. — Die Gesellschaft, deren Schwerpunkt auf der Defektfabrikation ruht, betreibt bekanntlich auch eine Brauerei, eine Eisfabrik sowie Badmittelwerke.

Lederwerke Rothe AG, Bad Kreuznach 5 (4) Prozent Dividende

Der Umlauf erfuhr in 1940 eine Verminderung, doch konnte ein gewisser Ausgleich durch die Verportierungserlöse ermöglicht werden. Aus einem Rebertrag (2,8 in RM, RM) von 0,51 (0,65) und 0,34 (0,47) Personalausgaben (bzw. 0,11 (0,16) Anlageausgaben) ergibt sich ein Rebertrag einschließlich 0,531 RM. Vortrag von 106.505 (97.231) RM. Hieraus werden fünf Prozent Dividende (i. H. 4 Prozent) gezahlt und 60.645 (60.531) RM auf neue Reserven vorgelassen.

Die Aktiendeckung der Bilanz zeigt ein Anlagevermögen von 0,43 (0,43) RM, Umlaufvermögen 1,08 (0,99), darunter Wertpapiere 0,21 (0,25), Vorräte und Leistungsleistungen 0,28 (0,17), Restes: Bei einem Aktienkapital von umherändernd 0,55 RM betragen die angelegten Rücklagen 0,13 (0,09), Vertriebsausgaben 0,18 (0,11), Verbindlichkeiten 0,22 (0,19), darunter Vorräte und Leistungsleistungen 0,037 (0,022), Bankschulden 0,085 (0,108), sonstige Verbindlichkeiten 0,084 (0,037).

Bank für Landwirtschaft AG, Berlin Kapitalverdoppelung

Die eGV der Bank für Landwirtschaft AG, Berlin, nahm den Abschluß für 1940 zur Kenntnis und beschloß, wieder 5 Prozent Dividende auf 5 RM, RM Aktienkapital zu verteilen. Die Verwaltung genehmigte ferner die vorgeschlagene Kapitalverdoppelung von 5 RM, auf 10 RM, RM, sowie die beantragte Umwandlung der Namens-Vorzugsaktien in Inhaberscheine. Die letzten Aktien, die ab 1. 7. 1941 dividendenberechtigt sind, werden zum Kurse von 112 1/2 Prozent unter Ausschluß des Vorkaufsrechts der Aktionäre von den Großaktionären, nämlich der Deutschen Rentenbankkreditanstalt und Reichsbahn-Hausgruppen übernommen.

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, Cottbus. Die Hauptversammlung, in der ein Aktienkapital von 1.625.000 RM, vertreten war, beschloß, wiederum 5 Prozent Dividende auf 2,8 RM, RM Aktienkapital auszuschütten. Die aus dem Ausschlußrecht ausbleibenden Herren wurden wieder gewählt. Leider die Ausschüsse für das laufende Geschäftsjahr wurden keine Anträge gemacht, da die gegenwärtigen Verhältnisse dies nicht zulassen. Die Gesellschaft, deren Aktienmehrheit bei der Gruppe Hüter (Büsch) liegt, verarbeitet jetzt in einem erheblichen Teil Zellwolle.

Wegelin & Söhner Maschinenfabrik und Eisenwerke AG, Halle/Saale. Die diesjährige Bilanzstellung im Jahre 1939 wurde noch übertrieben. Die Verlustabgrenzung der Betriebsverhältnisse wurde noch weiter erhöht, die maschinellen Anlagen wurden verbessert. Der durchschnittliche Jahresertrag liegt auf 3,14 (2,88), dazu erbrachten ein Erträge 0,04 (0,01) RM, RM, Verordnungen der Staatsgüter, ferner der Monopole auf Salz, Petroleum, Spielkarten, Streichhölzer, Zigarettenpapier, Aroschmirrel und schließlich die Einnahmen von Holländern, darunter Alben und Präus.

Nimmt man von den Staaten des europäischen Kontinents ab, so haben neben England, wenn auch in weit geringerem Maße, vor allem die USA Handels- und Kapitalbeziehungen mit Griechenland gepflegt.

Dabei übersteigt die Ausfuhr Griechenlands nach USA bei weitem die amerikanische Einfuhr nach Griechenland. Im Jahre 1939 war z. B. die griechische Ausfuhr nach USA dreimal so groß wie die Einfuhr aus USA. Dem Aktivsaldo der griechischen Handelsbilanz mit

Aufwendungen erforderlichen 2,40 (2,19), Zinsen und Dividende, soweit sie die Ertragslinien übersteigen, 0,13 (0,14), anderweitige Steuern 0,29 (0,25) und an Rückstellungen 0,02 RM, RM. Nach Vorkaufschreibungen von 192.991 (121.796) RM, ergibt sich ein Gewinn von 120.910 (173.907) RM, der sich um 40.483 (29.576) RM, Vortrag auf 161.394 (203.483) RM, erhöht. Der RM am 25. April wird bekanntlich veranschlagt, daraus werden 4 Prozent Dividende auf die berechneten 2 RM, RM, Stammapfien ausbezahlt. Der 500.000 RM, neuen Stammapfien sollen bekanntlich erst für das laufende Jahr gewinnberechtigt sein. Die 35.000 RM, Vorkaufsschreiben erhalten ihren fiktiven Gewinnanteil von je 6 RM, i. H. RM von 70 RM, 38.394 RM, kommen zum Vortrag.

Saschel-Trade- und Kabel-Werke AG, Hannover. Auf Grund eines Prospektes sind die 1.925 RM, RM, 4/5-prozentigen Hypothekendarlehen Teilzahlungsverbindungen von 1941 der Saschel-Trade- und Kable-Werke AG, Hannover, zum Handel und zur Kasse an der Berliner Börse zugelassen worden. Diese Anleihe wurde zum Austausch des zum 1. April 1941 zur Rückzahlung fälligen Restkapitals von 1.925 RM, RM, der 4-prozentigen Hypothekendarlehen gekündigt und über 3,5 RM, RM, aus dem Jahre 1927. Von dem Umlaufvermögen war fast teljes Gebrauch gemacht worden. In dem Prospekt, der den bekannten Jahresabschluss für 1940 enthält, wird noch mitgeteilt, daß sich die Umsätze in den letzten drei Geschäftsjahren wie folgt stellen: 1938 28,97 RM, RM, 1939 28,98 RM, RM, und 1940 27,27 RM, RM.

Verwaltung, Direktor Hugo Krämer, Vorstand der Wälschler Wälschler AG, Mannheim. Scheidlich nach über sechshundertjährige Tätigkeit in freundschaftlichen Beziehungen mit dem Kaiserhof trat die Geschäftsführung dieses Unternehmens aus. Direktor Krämer hat die GmbH-Anteile der Wälschler, die ehemals (früher Wälschler & Wälschler) erwarben und wird sich nunmehr dieser seiner eigenen Mühe widmen. Die beiden Erben dieses in der deutschen Textilindustrie weit anerkannten und erfolgreichen Firmennamens bleiben jedoch der Wälschler-Gruppe Röh (Klemens Röh) dadurch erhalten, daß der demnächst stattfindenden Hauptversammlung seine Zustimmung im Ausschuß vorzulegen wird. Herr Direktor Krämer bleibt im übrigen wie früher in der Geschäftsführung der zur Wälschler-Gruppe Röh gehörenden Erben Mannheimer Textilwerke von Gd. Kaufmann Söhne GmbH, Mannheim, und der der gleichen Gruppe angehörenden AG für Nähnennetze, Mannheim.

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Aus dem Reich

Wierhundert Jahre der Scholle treu. Auf einem Dorfgenossenschaftsabend in Altpohl in Tietz wurde festgelegt, daß sechshundert Jahre des Dorfes nachweislich seit dem sechszehnten Jahrhundert die Scholle der Heimat betreuen. Dies beweist erneut, wie wertvoll das Bergbauunternehmen für den Bestand der Nation ist.

Der Gemäldebau der Scholle treu. Auf dem Dreiecksbau des Friedensvertrages geschloß, dementsprechend soll der Gemäldebau, der schon im vorigen Jahr verabschiedet wurde, in diesem Jahr um weitere 25 Prozent ausgebaut werden. Ausdrücklich für den Verkauf von Gemälden und anderen Kunstgegenständen arbeiten nach der letzten Erhebung 283.800 Betriebe.

Verhinderung der Eisbrecherflotte in Hamburger Hafen. Ein neues Ereignis dafür, daß auch während des Krieges die Modernisierung des Hamburger Hafens weiter betrieben wird, und daß sich der deutsche Weltverkehr technisch auf seine höchste erweiterten Aufgaben einrichtet, ist die Tatsache, daß schon von der Hamburger Hafenverwaltung der Bau von fünf neuen Eisbrechern veranlaßt worden ist. Der Eisbrecherbestand des Hamburger Hafens wird damit ein Zehntel umfaßen.

USA entspricht ein Passivsaldo der Zahlungsbilanz, der sich schon daraus ergibt, daß die amerikanischen Kapitalanlagen in Griechenland ungefähr das Dreifache der griechischen Investitionen in den Vereinigten Staaten erreichen. Im Jahre 1940 konnten die USA ihre Ausfuhr nach Griechenland um 29 Prozent steigern, in denen sie ihre Einfuhr aus Griechenland um 56 Prozent droffelten.

Griechenland kann von Glück sagen, daß es mit dem Sieg der Achsenmächte aus dem Klauen des britischen Schicksal entlassen wird und in die Lebensgefahr des europäischen Großraumes und des von England eines baldigen Tages endgültig befreiten neu geordneten Mittelmeerraums sich einfügen kann.

Unzulässige Steuerberatung

Ein Vermögensbuchhalter hatte in zahlreichen von ihm bearbeiteten Verwaltungen darauf hingewirten, daß er Mandate, Gutachten, Schriftsätze und mündliche Beratungen erteile. Der Reichsfinanzrat wies ihm ab, daß die Vertreter seiner Steuerämter und Selbständigen und auch durch ähnliche Erwerb gewonnenen Interessen gegen ansehnliche Honorare in Wirtschaft, Konten- und Steuerfragen beraten würden. Das Reichsgericht hat durch seinen 4. Strafsenat am 25. März 1941 für Recht erkannt, daß diese Art der Steuer- und Rechtsberatung unzulässig ist.

Die Post garantiert Sparkassengeheimnis

In der Postpostanordnung ist die Wahrung des Postpostanordnungsgeheimnisses garantiert. Dabei werden alle Angelegenheiten, die mit dem Postpostanordnungsgeheimnis, streng vertraulich behandelt. Es kann daher niemals ein Unberechtigter beim Ausschließen von Postpostanordnungen, bei der Veranlassung von Ein- und Rückstellungen, bei der Erteilung von Kontokonten usw. wobei Einblick nehmen noch in anderer Weise von dem Inhalt der Postpostanordnungen Kenntnis erlangen. Das Reichsministerium hat durch seine Verfügung die Postpostanordnungen an dem in dieser Richtung bei der Wahrung des Postpostanordnungsgeheimnisses beachtet sind.

Eine Anordnung über die Reichsvereinigung Kohle

Berlin, 25. April. (AP-Bund) Der Reichswirtschaftsminister hat eine Anordnung über die Reichsvereinigung Kohle erlassen. Durch diese Anordnung wird bestimmt, daß die Reichsvereinigung Kohle als Rohenergierzeuger und Rohstoffhersteller sowie deren unternehmenswirtschaftliche Zusammenhänge angeht, und daß die Reichsvereinigung Kohle als Rohstoffhersteller über die Angelegenheiten der Reichsvereinigung Kohle vom Reichswirtschaftsminister entscheiden werden. Die Reichsvereinigung Kohle ist für rechtlich abklärt worden; sie unterliegt der Aufsicht des Reichswirtschaftsministeriums. Die Anordnung wird demnächst im Reichsblattsatz des Reichswirtschaftsministeriums veröffentlicht.

Öffentlich-rechtliche Lebensversicherungsanstalten

Erhebliche Ertragserwartungen des Antragsjahrs. Am 1. Vierteljahr 1941 wurden bei den im Bundesamt für öffentliche Lebensversicherungsanstalten in Deutschland zusammengeschlossenen Anstalten insgesamt beantragt 110,7 Millionen RM, gegenüber 68,4 Millionen RM im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das entspricht einer Ertragserwartung von 61 Prozent. Die einzelnen Monate brachten folgende Erträge: Januar 1941: 40,6 Millionen RM, Februar 1941: 30,9 Millionen RM, März 1941: 39,2 Millionen RM. Der Monatsdurchschnitt beträgt 36,9 Millionen RM, gegenüber 23 Millionen RM im 1. Vierteljahr 1940.

Englisch-amerikanische Illusionen

In einem Bericht des Westerbüros wird mitgeteilt, daß Roosevelt in England befindlicher landwirtschaftlicher Berater, Campbell, vor Pressevertretern erklärt habe, daß die britische und amerikanische Regierung nach diesem Kriege die Lebensgegendheiten hätten, die Verteilung der Rohstoffe und der Industrieprodukte auf dieser Welt vorzunehmen. Campbell war der Auffassung, daß die beiden Länder schon jetzt Kommissionen ernennen sollten, um dieses Problem zu studieren, wobei er auch durchdringend auf die gewisse Notwendigkeit, eine neue Organisation des Weltgetreidemarktes einzuleiten.

Auch auf dieser Erklärung erntete man wieder einmal, daß die Welt schon jahrelang schlappet, die England im Verlauf dieses Krieges auf militärischem wie auf wirtschaftlichem Gebiet erlitten hat, seine Überheblichkeit und seinen durch nichts begründeten Anspruch auf eine monopolistische Beherrschung des Welthandels und der Weltmärkte nicht gemindert haben.

Die Haupt

Die vom ausgerichtete Panmann und des abend im finden, hal nungen na

Im Hal den Heere auf den A markt, A rtergewicht tergewicht Ludwigs beiden R abends im bringten nung zu er

Start

Am Tag 27. April, n Mannheim häufern auf dition, I erkmals id werden de Beweis erc sporifäden und mitten die die Gr wicklung ab

Die Re liegen, sah während d beim Voets Am Ver jenen W deren Reim

R

Am Sonn gemeinsh im Bezirk N Nebenbahn In einem den sich be stellen. An der E Schertle Start: Sch Sebjina bau). Sie r das Siegen wird verwo febr aus A fer (Heidel Landbau, I (Dudenhofe Westfal un noch die G Die Juo Punktefab Vorgebeim Mannheim Reiz, A ihre Heidele

Dreile von Deu

Die italie am fomme Rürberg a zielle Länd gen von D wurden jeh

Es fahre stabo Gug Guibo Le Lucci mit Edome, Ma retn für D steiner, Han ersten, Reht in der zwei

Sechö Da radrennen o feld befreit Schi in die (Rübenberg) (Wienfeld) ausgegliche zuflande.

Der Veru hat dem bi gewicht Jeo pben 40 der erkannt. Als reitst festsch (Hamburg) erkannt. Vo 4. Mai in E Deutschen S

Konditorei

Ha

Kosten LKW facher gute Baujahr 193 ANKER

Ha

Kosten LKW facher gute Baujahr 193 ANKER

Ha

Kosten LKW facher gute Baujahr 193 ANKER

Ha

Tafelwasser DER STAATLICHEN BADVERWALTUNG Wildbad IM SCHWARZWALD das bekömmliche, wohlschmeckende Hausgetränk Besonders geeignet zur Mischung mit Fruchtsäften Wein und Most. Gewonnen aus dem Wildbader Thermal-Quellen. Mit Kohlensäure versetzt

Offene Stellen

Für Einrichtung, Betrieb und Überwachung von Baustellanlagen sowie Werkanlage bis 700 kW installierte Leistung

Elektrotechniker oder Elektromonteur

sobald gesucht, Erfahrung in Installation von vollständig. Niederspannungsanlage in Licht und Kraft sowie in Reparatur von elektr. Anlagen und Motoren erforderlich. - Angebote erbeten an:

H. Vatter, Bauunternehmung, Mannheim
Bismarckplatz 19-21

Wir suchen auf 1. Juli, wenn möglich früher, für unser technisches Büro gewandten

Techniker

oder Zeichner, evtl. auch Anläger, zur Anfertigung von Einzel- und Zusammenstellungszeichnungen von Rohren, Hähnen und Apparaturen. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

DEUTSCHE STEINZEUGWARENFABRIK
Mannheim - Friedrichsfeld

Wir haben uns vermählt

Hans Günter Boge stud. Ing.
Unterh. bei einem Architekturbüro

Carola Martha Boge geb. Kehr

Mannheim, 26. April 1941.
Max-Joseph-Str. 31

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinrich Michael
Hilde Michael geb. Vogt

Lützelsachsen, 26. April 1941
z. Z. im Felde

Bitte Offertenziffern deutlich schreiben!

Ehremädchen

aus guter Familie sofort gesucht
Ritter, Kommerer & Co., 81, 15/16

Junges Servierfräulein

in Dauerstellung per sofort gesucht.
"Hildesche Weinprobe"
Wolfgang, 20, Liebfrauenplatz Nr. 7

Mietgesuche

Zimm. u. Küche sofort oder später gesucht, evtl. möbl. Leere Zimmer mit Bad, Kuche, Bad, WC, Zentralheizung, Aufzug, u. a. m. Nr. 2480 B an d. Verlag des DB.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Alte Vermählte grüßen

Albert Mülbart z. Z. Wehrmacht
Ruth Mülbart geb. Arnold

Mannheim, 26. April 1941
F 3.7

Stenotypistin

in Dauerstellung nach Firmensuche gesucht. Für Unterkuht und Verpflegung bestens gesorgt. - Zuschriften mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 67 933 VS an den Verlag d. Bl.

Hausgehilfin

in gut. Haushalt zu alt. Frauen gesucht. Zu erfr. Fernruf 427 43

Leere Zimmer zu mieten gesucht

Berufst. Arbeiterin sucht

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Ihre Vermählung geben bekannt

Ernst Bauer
Trudl Bauer geb. Reiter-Fisch

Rohheim/Platz 26. April 1941
Rheinstr. 33

Junge Verkäuferin

für Papiergeschäft gesucht
Carl Knoblauch
Heidelberg, Seifenstraße 15

Braves u. zuverläss. Mädchen

eventuell auch schulfreies Pflichtjahrmädchen in vornehmen Haushalt der CHADT gesucht. Telefonische Anfragen 417 65.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Ihre Vermählung geben bekannt

Ernst Bauer
Trudl Bauer geb. Reiter-Fisch

Rohheim/Platz 26. April 1941
Rheinstr. 33

Flotte Stenotypistin

zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht

Gebr. Nöhling - Eisenhandels-Gesellschaft, Abt. Kohleisen - Ludwigshafen a. Rh.

Kindertliebendes Mädchen

in guten Haushalt zum 1. oder 15. Mai gesucht. Vorzuziehen bei G. Greiner, L 14, 12.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Hausangehelfe

auf 1. Mai gesucht. - Mannheim, A 1, 7, 3. Stad

Hausgehilfin

kindertieb., weiche Kosten zum 1. 6. oder später gesucht.
Frau G. Schad, Ludensburg, Adolf-Diller-Str. Nr. 16.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Selbständiges Mädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Pflichtjahrmädchen

geheim, (21862)
Bäckeri Pfanz, Wilm., C 2, 3

Lehrling u. Anfängerin

können sofort eintreten. Buchhandlung Nennich, Mannheim, N 3, 7/8

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Leere Zimmer zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten bei Stadler, Neckarau Waldweg 44.

Todesanzeige

Heute, 13 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit rasch und unerwartet unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Oeffentliche Versteigerung

Am Samstag, 26. April 1941, nachmittags 13.30 Uhr, versteigere ich auf behördliche Anordnung in der

Rupprechtstr. 3, 3. Stock

meistbietend gegen bare Zahlung:

- 1 Einzelschlafzimmer, 1 Speisezimmer, 1 Büfett und Kredenz, gut erhalten,
 - 1 Küche, 1 Bad mit Kohlenbadeofen,
 - 2 Sekretäre u. Einzelmöbel, 1 Schneldepiererspiegel, 1 Bett-Chaiselongue,
 - 1 Lederkubssessel, Geschirr, Glas, Porzellan, Kristall, Vasen und sonstige Aufsteilsachen, Lampen u. Gardinen u. a. m.
- Hüther, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung

Samstag, 26. April 1941, um 13.30 Uhr werde ich auf behördliche Anordnung in

Tullastraße 16, partr.

meistbietend versteigern:

- 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch m. Sessel
 - 1 rd. Tisch, 2 Stühle, 2 Sessel, (kompl. Herrenzimmer, dunkel Eiche geschnitten),
 - 1 kompl. Schlafzimmer pol., 1 Büfett,
 - 1 Kredenz, 1 Standuhr, 5 Stühle, 1 Sofa,
 - 1 Nähmaschine, 1 Teppich, 1 Küchenschrank, 1 Posten Damen-Fits- u. -Strohüte, Vorhänge, einige Strickjacken, etwas Porzellan u. Glas u. v. a.
- außerdem stark verbraucht:
- 1 Küche nat. los., 3 eiserne Betten,
 - 1 Kleiderschrank und sonstiges.
- Bär, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung

Samstag, 26. April 1941, nachm. 14 Uhr, versteigere ich auf behördl. Anordnung in Mannheim,

F 2, 10, 2. Stock

meistbietend gegen Barzahlung:

- 1 Bett, 1 Schrank, verschiedene Kleitmöbel, 1 Schreibmaschine, Küche nebst Geschirr, und vieles andere mehr.
- Scharfberg, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung

Montag, 28. April, vormittags 10 Uhr, versteigere ich auf behördlichen Antrag in

M 1, 2, 2. Stock

meistbietend gegen bare Zahlung:

- 1 Schlafzimmer, 2 Einzelbetten, Einzelschränke, 2 Küchen, 1 Gasherd, Lampen u. Gardinen, Glas u. Porzellan, Koffer etc.
- Spieß, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung

Montag, 28. April 1941, nachm. 2 Uhr, versteigere ich auf behördlichen Antrag in

D 7, 24, 3. Stock

meistbietend gegen bare Zahlung:

- 1 Herrenzimm., 1 Speisezimmer, 1 Schlafzimmer, 4 Einzelbetten, Schränke, Kommoden, Waschtische und sonstige Kleitmöbel, 1 Couch, 1 Chaiselongue, 1 Sofa, 2 Küchen, 1 Gasherd, Geschirr, Glas, Porzellan, Lampen u. Gardinen u. a. m.
- Spieß, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung

Samstag, den 26. April 1941, 14.30 Uhr, werde ich in der

Kirchenstraße 5 part.

auf behördlichen Antrag gegen bare Zahlung versteigern:

- 1 ff. Bohlen Glas- u. Porzellanwaren und Bekleid., ferner anschließend
- Rheinstraße 10
- 1 Bücherstapel, 1 Schreibtisch m. Stuhl, 1 Schreibtisch, 1 Zehnwagen, 4 Bilderrahmen, 1 Nähmaschine, 1 Kuchentisch.
- Schwab, Gerichtsvollzieher

Kraftfahrzeuge

Opel Kadett

neuwertige Speziallimousine, leichtes Baujahr, in bestem Zustand in bester Pflege. (1938) Näheres Telefonat Nr. 47137

Verloren

Herren-Relieur-Kut beige, am 22. 4. im Rheinpark bei 4. B. Lammstraße verloren. Abzug des Bel. Humboldt.

Entloren

Wellenfisch entfloren. Bitte um Rückgabe, da er noch junge Liscern muß. Elamund, Robelstraße 24.

Verstärkungen

Wer befördert 1 Zerklein. von 200-250cm in 20-30min. an Nr. 31794 B. an den Betrag des G.D.

Werut für's AB.



Nationaltheater Mannheim

Spielplan vom 27. April bis 5. Mai 1941

In der Pause und nach dem Theater ins
Theater-Kaffee-Restaurant Goldener Stern
Das gute Familien-Kaffee

Pelze
Richard Kunze
Mannheim N 2, 6 am Paradeplatz

Modische Kleinigkeiten
Spitzen - Handschuhe - Strümpfe
CARL BAUR
N 2, 9 - Kunststr.

Café Wien
Das Haus der guten Kapellen
Die gepflegte Konditorei
P 7, 22 - Planken

Samstag, 27. April: Rote A 22 und 2. Sondermiete B 11: „Das Mädchen aus der Fremde“, Operette von Franz Lehár. — Einzug von Gastdarstellern aufgeführt. — Anfang 19 Uhr, Ende nach 21.15 Uhr.

Montag, 28. April, nachm.: Schülermiete A 3: „Der Baum der Erkenntnis“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer. Anfang 13.30 Uhr, Ende gegen 15.30 Uhr.

Montag, 28. April, abends: Rote E 22 und 2. Sondermiete E 11, zum letzten Male: „Das Mädchen aus der Fremde“, Operette von Franz Lehár. Anfang 19 Uhr, Ende nach 21.15 Uhr.

Dienstag, 29. April, nachm.: Schülermiete B 5: „Der Baum der Erkenntnis“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer. Anfang 13.30 Uhr, Ende gegen 15.30 Uhr.

Dienstag, 29. April, abends: Für die RZG „Kraft durch Freude“: Kulturgemeinde Mannh. Plagiaruppe 7-12, 21-30, 52, 181-184, 261 bis 262, 291, 320, Gruppe D Nr. 1 bis 500, Gruppe E Nr. 301-600: „Das Mädchen aus der Fremde“, Oper von Franz Lehár. Anfang 19 Uhr, Ende nach 21.15 Uhr.

Mittwoch, 30. April: Rote M 22 und 2. Sondermiete M 11: „Der Baum der Erkenntnis“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer. Anfang 19 Uhr, Ende nach 21.15 Uhr.

Donnerstag, 1. Mai: Zum Nationalen Festtag des Deutschen Volkes: Rote D 23 und 1. Sondermiete D 12: „Die Meisterlänger von Nürnberg“, von Max Wagner. — Einzug von Gastdarstellern aufgeführt. Anfang 16 Uhr, Ende nach 21.15 Uhr.

Freitag, 2. Mai: Rote A 22 und 2. Sondermiete A 11: „Das Mädchen aus der Fremde“, Operette von Franz Lehár. Anfang 19 Uhr, Ende etwa 21.15 Uhr.

Samstag, 3. Mai: Rote C 22 und 2. Sondermiete C 11 und für die RZG „Kraft durch Freude“: Kulturgemeinde Ludwigsb. Hellig. 11-12, 438, 440: „Ragnas Gedächtnis“, Oper von Fritz v. Herzog. Anfang 19 Uhr, Ende 21.15 Uhr.

Sonntag, 4. Mai: Rote G 22 und 2. Sondermiete G 11: „Der Baum der Erkenntnis“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer. Anfang 13.30 Uhr, Ende gegen 15.30 Uhr.

Montag, 5. Mai: Rote H 22 und 2. Sondermiete H 11: „Was ihr wollt“, Lustspiel von W. Shakespeare. Anfang 19 Uhr, Ende 21.45 Uhr.

Im Neuen Theater im Rosengarten:
Donnerstag, 1. Mai: RZG „Kraft durch Freude“: Für Rohlen-Routen Mannheim: „Der verkaufte Großvater“, Schwanz von Franz Lehár. Anfang 18 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr.

In Schwetzingen im Schloßtheater:
Sonntag, 27. April: „Tom Postumus“, festsche Oper von G. Donizetti. Anfang 14.30 Uhr, Ende 16.30 Uhr.

Bergmann & Mahland
Optiker
E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 22179

ALTGOLD
Silbermünzen
 Brillantschmuck
kauf!
Arnold
Frz. O 6, 6 Nachf. Planken

BAUER
LEDERWAREN
Mannheim
H 1, 3 - Breite Straße
Ludwigshafen, Ludwigstr. 40

Niederlage der Weltmarken
HABIG - ITA - BORSALINO - BRUMMEL - PESCHEL
Inhaber **Karl Fleiner**
das größte Hut-Spezialgeschäft
DIPPEL MANNHEIM, Planken, D 2, 6

BENSEL & Co. BANK

Mannheim, O 7, 17 - Ruf 23051/52 u. 23056

Ecedigung sämtlicher Bankgeschäfte - Annahme von Spargeldern

Wenn's auf die Beine ankommt

geraten viele leicht in's Hintertreffen. Dann hilft man mit Gelenksrumpfen. Sie unterstützen Muskel-Tätigkeit und Blutkreislauf, die Beine werden nicht mehr so schnell müde und leiten wieder mehr bei Arbeit u. Erholung. „Gelenks-Rumpfen“ sind völlig ohne Gummi, in Scherengitter-art gewebt, sind luftdurchlässig und jedem Einzelfalle anpaßbar.

THALYSIA
Alleinverkauf:
Karoline Oberländer, Mannheim,
O 2, 2 (am Paradeplatz), Fernsprecher Nr. 262 37, Heideberg,
Hauptstraße 121, Fernspr. 4683

Lebendig

ist der Säugling bei
Pauly's Nähspitze
die er mit Zufriedenheit genießt und so leicht verdaut. Keine Klagen hat man mit dem Jungen, kerngesund ist er. Auch Ihrem Kinde die bewährte Pauly's Nähspitze (400 g RM 1.25, Probe RM 0.20) aus dem

Reformhaus „Eden“
Mannheim, O 7, 3

Saatkartoffeln
norddeutsche, frühe, mittelfrühe und späte Sorten sind in mehreren Lager eingetroffen!
Ludwig Roth, Wd. Redarau
Höckerstraße 27, Fernruf 481 91

Ankauf von Altgold, Altsilber
Friedensmark
Brillantschmuck
Cäsar Fesenmeyer Mannheim, P 1, 3 Breite Straße

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche
Sonntag, den 27. April 1941

Trinitatiskirche: 10 Uhr Grimm; 11.15 Uhr RG.; 18 Uhr Abendmahl
Rosenkranzstraße: 10 Uhr Zug; 11.15 Uhr RG.; 18 Uhr Abendmahl
Gärtnerstraße: 10 Uhr Tr. Weber; 11.15 Uhr RG.; 18 Uhr Abendmahl
Neuland: 10 Uhr Tr. Daud; 11.30 Uhr RG.; 18 Uhr Abendmahl
Friedenskirche: 10 Uhr Jahn; 11.15 Uhr RG.; 18 Uhr Abendmahl
Johanniskirche: 8.30 Uhr Vesper; 10 Uhr Vesper; 11.15 Uhr RG.
Waldstraße: 10 Uhr Sped; 11 Uhr RG.
Rosenkranzstraße: 10 Uhr Zug; 11 Uhr RG.
Rosenkranzstraße: 10 Uhr Zug; 11.15 Uhr RG.
Gartenstraße: 9 Uhr Zug
Seilerstraße: 10 Uhr Jahn; 11.15 Uhr RG.
Waldstraße: 10 Uhr Zug; 11.15 Uhr RG.; 18 Uhr Abendmahl
Waldstraße: 10 Uhr Vesper; 11.15 Uhr RG.
Waldstraße: 10 Uhr Vesper; 11.15 Uhr RG.

Mütter und Kind

nehmen gern das wohl-schmeckende Kalk-Vitamin-Präparat
Brockma
Es kräftigt die Knochen, fördert die Zahnbildung des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.

50 Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 1,10 in Apotheken u. Drog.

Vorrätig in Mannheim: Drog. Bed. Drog. Eisen, Drog. Fleißner, Drog. Hofmann, Drog. Hofmann, Drog. Kröner, Drog. Ludwig & Schütthelm und Filiale, Drog. Michels, Drog. Müller; Käferal: Drog. Freymann, Drog. Kitzbau, Drog. Schmid; Redarau: Drog. Seif, Drog. Spilner, Drog. Zahn; Sedenheim: Drog. Höflein, Drog. Hornung; Edingen: Drog. Beutel; Schwetzingen: Hof-Apothek, Drog. Lader, Drog. Treiber; Weinheim: Drog. Eichhorn, Drog. Fischer, Drog. Kreis, Drog. Waldheim, Drog. Reinsbagen.

Tiermarkt
Absatzferkel

der hannov. westf., oldemb. Rasse. Ich liefere hiervon jede Stückzahl zu folgt. festen Preisen: 6-8 Woch. 20-25 RM., 8-10 Woch. 25-31 RM., 10-12 Woch. 31-38 RM., 12-15 Woch. 38-46 RM. Lieferung erfolgt per Nachn. F. lehd. u. gesund. Ankauf übernehme ich volle Garantie 8. 10 Tage nach Empfang. Zum Versand gelangen nur ausgesuchte einwandfreie Tiere. Kreisärztl. Attest wird jeder Sendung beigelegt. Lieferung erfolgt prompt! - Viehverand. Ploger, Send. 253, Post Schloß Hatto 41, l. Westf.

Kaufgesuche
Seere Weinflaschen
in größeren Mengen zu kaufen gesucht. Angebote erbeten an Postfach 101, Reutbahn/Weinbr.

Zu verkaufen
Ca. 1500 gebr. Plattensteine
abzug N. R. Rott & Co., Redar- vorläufige Nr. 3 - Tel. 209 95

Wer hätte das gedacht?

So kurz nach schwerer Krankheit schon wieder frisch und munter! Das macht die Kur mit

Bad Salzschlüfer Bonifazius Brunnen

Sie hat das Allgemeinbefinden schon nach kurzer Zeit gebessert. Jeder Arzt wird Ihnen das bestätigen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien
Prospekte durch die Brunnenverwaltung Bad Salzschlüfer
Hauptniederlage des Bonifaziusbrunnens:
Peter Rixius, Mannheim Mineralwasserspezialgeschäft
Fernruf Nr. 2/7 96 u. 247 97



Ilse Werner in
Die schwedische Nachtigall
mit
Carl L. Diehl - Joach. Gottschalk
P. 7, 23
ALHAMBRA 2.30 5.00 7.30

Heute neue Wochenschau!

Wir schlagen den Feind, wo immer wir ihn treffen!

Am Geburtstag des Führers im Hauptquartier - Vormarsch in Afrika Tobruk und Sollum entgegen - Jubel in Agram, der neuen kroatischen Hauptstadt

Kampf um Belgrad - Panzer stoßen vor - Gegen versprengte Feindtruppen und Heckschützen - Im Morast der serbischen Landstraßen - Flug über Belgrad - Die serbische Hauptstadt in deutscher Hand.

Serbien hat kapituliert! Die Kapitulationsverhandlungen - Der Führer erhält die Nachricht von der bedingungslosen Übergabe - Lagebesprechung im Führerhauptquartier

Die deutschen Truppen am Olymp Unsere Soldaten in Saloniki - Zeugen englischen Rückzuges - Die Engländer am Allakmon zum Kampf gestellt - Der Feind auch am Olymp geschlagen!



Hell Finkenzeller - Hans Holt in
Der 7. Junge Liebesurlaub
mit Maria Nicklisch - Joe Stöckel - Karl Schönböck - Gust. Waldow - Jos. Eichheim
SCHAUBURG K 1, 5 3.00 5.15 7.30

Verdunklungs-Fall- und Zug-Rollos
und
Wachstuch
(Imitation)
am Lager
M. & H. Schürack
Mannheim
F 2, 9
Fernsprecher 220 24

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
Montag 10. 2ter Tag!
Das ergreifende Schicksal von drei Menschen



Blutsbrüderschaft
Hans Söbner - Ernst v. Klipstein - Anneliese Uhlig - Paul Westermann
Rudolf Platts

Wochenschau: Führers Geburtstag im Hauptquartier Vormarsch auf Tobruk und Sollum in Afrika, Einmarsch in Agram, Kampf um Belgrad, Serbien hat kapituliert Deutsche Truppen am Olymp

Samstag: 2.50 5.00 7.30, Hauptfilm 2.50 5.15 7.45 - Jug. nicht zugel.
Sonntag: 1.00 2.35 5.05 7.25
Hauptfilm 1.00 3.15 5.20 7.40 Uhr

UFA-PALAST
Ab heute die neue
DEUTSCHE WOCHENSCHAU

Bildfolge:
Am Geburtstag des Führers im Hauptquartier. Vormarsch in Afrika - Tobruk und Sollum entgegen. Jubel in Agram, der neuen kroatischen Hauptstadt.
Kampf um Belgrad. Ueber die bulgarische Grenze. Panzer stoßen vor - Immer wieder setzt sich der Gegner zur Wehr - Gegen versprengte Feindtruppen und Heckschützen - Im Morast der serbischen Landstraßen - Flug über Belgrad. Die serbische Hauptstadt in deutscher Hand. Serbien hat kapituliert! Die Kapitulationsverhandlungen - Der Führer erhält die Nachricht von der bedingungslosen Übergabe - Lagebesprechung im Führerhauptquartier. - Die deutschen Truppen am Olymp. Mit verstärktem Druck gegen Griechenland - Unsere Soldaten in Saloniki - Marschpause - Zeugen englischen Rückzuges - Die Engländer am Allakmon zum Kampf gestellt - In zähem Kampf arbeiten sich Sturmplioniere und Infanterie vor - Der Feind auch am Olymp geschlagen!

Im Haupt-Programm
WILLY FRITSCH
Camilla Horn - Maria Landrock
in dem Tourjansky-Film der Ufa
Die keusche Geliebte
Eine entzückende Liebeskomödie
Beginn 2.30 4.15 7.15 - Hauptfilm abends 8.00
Sonntag 1.45 4.15 7.15 - Nicht für Jugendliche!

DAL
J 1, 6
Karin Harst
Dorothea Wiek
Karl Martell
Ivan Petrovich
Karl Schönböck
H. Paulsen u. a. m.

Dein Leben gehört mir
Ein spannender sensationeller Film
Neueste Wochenschau

Tägl. von vorm. 11 Uhr bis abends 10 Uhr durchgehend geöffnet.

CAPITOL
Heute
Gisela Uhlen
Gast. Knuth
Grethe Weiser
Albert Florath

Zwischen Hamburg und Haiti
Ein spannendes, schicksalserfülltes Erlebnis, ein Abenteuer der Sehnsucht und der Liebe - ein Ufa-Film fesselnder Eindrücke!
Neueste Kriegswochensch.
Jugendliche zugelassen!

Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

LICHTSPIELHAUS MÜLLER
Heute
Reud Deligon
Maria Andersgast
Paul Klüger
Karl Martell

Spähtrupp Hallgarten
Ein Großfilm vom Einsatz unserer Gebirgsjäger, von Pflichterfüllung, Kameradschaft und Treue bis zum Tode!
Neueste Kriegswochensch.
Jugendliche zugelassen!

Mittelstr. 47 - Tel. 52772

Flügel
neu u. gespielt, auch moderne, kleine
Arnold
Mannheim
N 2, 12

Urlauber
von der Front beurlaubt die Geliebte und lassen ihre beschuldigten Füllhalter wieder instandsetzen. Auch Nachsendungen ins Feld gewissenhaft und sorgfältig ausgeführt durch

Fahlbusch
im Rathaus.
Detektiiv-MENG
Mannheim 3 9 45

Schlafzimmer
470 665 875.-
Schränke
80 95 107.-
Reflexkammern
Betten
45.- 50.- 55.-
Stühle 6.75 8.25
Sessel 9.00 5.-
Schimmel 3.-
H. Baumann & Co.
Verkaufshaus
T 1, Nr. 7-8

PALMGARTEN
zwischen F 3 und F 4
Tägl. 20.15 Uhr: Beifallesstürme nach jeder einzelnen Nummer!

Achtung Voranzeige!
10 Tage (v. 1.-10. Mai)
Sensations-Gastspiel
Marion Casi (Italien)
4 Soreli Rolandi (Italien)
von der Scala Berlin, dazu ein ausverwähltes Programm allererster Kräfte, unter anderem
May-May & Co.
die unerreichten Equilibristen (Scala Berlin)
Bernd Ambrak & Jimmy
die besten Springer der Welt (Scala Berlin)
Heute Samstag und morgen Sonntag 16 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung

LIBELLE
Täglich 19.50 Uhr
Eduard Eysenck
der Meister der Vortragskunst
3 Flochis
die labelhaften Ikarier
Bobby Remy
der herrliche Exzentriker und 6 weitere neue Attraktionen
Sonntag 15.45 Uhr nachmittags
Familien-Vorstellung
mit vollem Abendprogramm
Voranzeige: Ab 1. Mal
Marianne und William Blacker
die unübertroffenen Tanz-Paradisten und ein großes, neues Programm.

National-Theater
Mannheim
Samstag, den 26. April 1941
Vorstellung Nr. 253: **Die H. Nr. 21**
1. Sondermitlet H. Nr. 11
Zum ersten Male:
Das Liebespaar
Eine städtische Komödie in drei Akten von Friedrich Schreivogl
Regie: Hans Bedet
Anf. 19 Uhr, Ende etwa 21.15 Uhr

Herz, Nerven, Schlaf...
immer wieder bewährt hat sich Suka-Nerven-Elixir seit Jahren. Dieses rein pflanzliche Aufbaumittel aus Kräutern mit Lecithin stählt Herz und Nerven und gibt gesunden, tiefen Schlaf. Flasche RM 3.45. Echt zu haben
Thalysia Reformhaus K. Oberländer, Mannheim, O 2, 2, am Paradeplatz, Pl. Heidelberg, Hauptstraße 121.

Ufa-Palast Mannheim
Neues Theater Schwetzingen
Modernes Theater Weinheim



DIII 88
Sonder-Filmveranstaltung
Sonntag, 27. 4., vorm. 10.30
Eintritt auf allen Plätzen 50 Pf.
Kartenvorverkauf bei Kameradschaften der NSGV und Theatern

Weinhaus Hütte an 3, 4
und im Heurigen täglich Stimmungskonzert!

Tanz-Kurs HELM Tanz-Kurs
Beginn: 28. April
Anmeld. erb. bei H. 2, 15b / Ruf 24917
Beginn: 28. April
Anmeld. erb. bei

Anzeigen haben stets Erfolg

Armband-Uhren
Brilliant-Ringe
guten modernen
Schmuck
kaufen Sie bei
Uhren-Burger
Heidelberg
Bismarckgarten

Entwickeln
Kopieren
Vergrößern
schnellstens



Photo u. Kinohaus Cartharius
Mannheim, P 6, 22 (Planken)

REGINA
LICHTSPIELE
MANNHEIM-NECKARAU
Fernruf: 482 76
Nur bis einschl. Montag 4.50 u. 7.30
Sonntags nur 2 geschlossene Vorstellungen 4.50 und 7.10 Uhr (Kartenvorverkauf)
die große neue Aug.-Hörseh-Kombi mit Lina Carstens - Hilde Jansen - Cora Lück - Ed. v. Winterstein - Axel-Monyé - Ernst Waldow - Rudolf Platts - Paul Westermann in
Für die Katz
Carata Lück als manntolle Magd - wer da nicht mitleidet, dem ist nicht zu helfen.
Anschließend: Unsere siegreichen Truppen in Afrika u. Griechenland
Sonntagabend 1.30 das neue Farbtomärchen für groß und klein: **„Die Wiesenzwerg“**
Sofort Karten im Vorverkauf besorgen

Olymp-Lichtspiele
Mannheim-Käfertal
Täglich bis Montag
Willy Forst's neueste Tonschöpfung
Operette
Ein Großfilm aus der Glanzzeit der Wiener Operette
Dienstag bis Donnerstag
Sieg im Westen
Sonntag 1/2 Uhr: Jugenddarstellung
Rakoczymarsch
Beginn: Wochent.: 5.45 7.45 Uhr
Sonntag: 4.00 6.00 8.00 Uhr
Vorprogramm: Die Deutsche Wochenschau

Pension „Zur schönen Aussicht“
Birkenau im Odenwald
schöne Doppelzimmer, m. Balk. u. Terr., S. Wass., schöne Lage. Pfm. Klünger.

Kinder-Betten
eisenbein lack., Gr. 140/70 cm
RM 31.00 34.50
37.50 40.50 45.00
dito in roh
RM 24.00 25.00
Paidi-Rollbetten
eisenbein lack., Gr. 120/60 cm
RM 20.50 22.50
Kinderwagen-Reichardt
F 2, 2

Stadtschänke
„Dürlacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Christian Teutwein's
Palmbrau - Bierstube
Ruf 41854, Kaiserring 32, am Tattersall
die Gaststätte
welche jedermann zufriedenstellt.
Naturreine Weine, bekannt gute Küche

Die Frühjahr- und Sommer-Modellschau
für unsere Fachschaft findet am Montag, dem 28. April 1941, nachmittags 3.30 Uhr, im Parkhotel statt.
Damenschneider-Innung

Kleberollen
in allen Breiten u. Sorten, nur beste Qualität, sowie
Klebeapparate
sofort ab Lager lieferbar
HANS KARCHER
BÜROBEDARF
Formularsätze - Kassenblöcke
Durchschreibebücher
Waldparkstr. 25 Ruf 24524 u. 24526

DAS...
Sonntag-2
Sch...
Wie Len...
Vor dem...
Die deutschen...
den Loren Athen...
den Thermopiles...
Nachhuten, wo...
hellen konnten...
wurde bereits...
mit waren 130 R...
nach 70 Kilomet...
Gleichzeitig wur...
die sich längs d...
hinzieht, befeht...
der Eroberung d...
fen in der Neg...
Die Thrazien...
Zachos, Sam...
Lemnos sind...
liegt bereits über...
entfernt. Diese...
Parabeln 60...
strategische Bel...
In einem halb...
wurde beauftrag...
Uhr früh die Deu...
ten aus Transpo...
na auf Lemnos...
hatten die Anfel...
Anzungen errei...
Winkelmeer beher...
hätte haben sich...
sehen. Die Heil...
hete auf Befehl...
serrina Widerhan...
ens war ganz...
Deutschen.
London kann n...
ten, daß auf der...
Kämpfe im Gant...
ten wird wie üb...
Hindung" umfrie...
linde man darü...
er mehr über d...
weil sämtliche...
auch die nordame...
aus Athen geflü...
London hat im...
Der Füh...
Fegerter Emp...
Knähtlich ein...
schen Gauhaupt...
am Samstag and...
ber befreiten St...
beider Städte bere...
geicherten Empf...
als sich den Roy...
den zu zerbrechen...
rad" ähnlich er...
kräfte konnten...
mehr erwarten...
ner Leistungsfäh...
auf dem Peloponn...
nieder langen und...
neuen Kanal von...
trennt ist, heißt...
wahrscheinlich...
respondenten des...
langwierigen die...
gingen darauf, &
Dieses aber sind...
den heute Neben...
liche Empyre...
Tunde", erklärt...
des Ministers Vor...
politische Kräfte...
Freife wider. An...
aus außenpolit...
von aller Abwiege...
den verdrückten...
Verzichtstatter...
hab der Gedanke...
ich zum ersten...
werde. Kotherm...
neue Konstitution...
Bildung eines neu...
Die Mitglieder...
dem Vorhinein...
Kessaris mehr...
den "Friedensab...
Trop der Belager